

Grundlagen der Chinesischen Medizin

Bearbeitet von
Giovanni Maciocia, Petra Zimmermann

3. Auflage. 2016. Buch. XXXII, 1296 S. Gebunden

ISBN 978 3 437 56581 6

Format (B x L): 22,5 x 28,2 cm

Gewicht: 2887 g

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Komplementäre Medizin, Asiatische Medizin \(TCM\),
Heilpraktiker](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beek-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Giovanni Maciocia

Leseprobe

Grundlagen der Chinesischen Medizin

3. Auflage

中醫基礎學

ELSEVIER

Urban & Fischer

Inhaltsverzeichnis

A	Allgemeine Theorie	1	4	Umwandlungen des Qi	73
1	Yin und Yang	3	4.1	Ursprungs-Qi als treibende Kraft für die Umwandlung des Qi	73
1.1	Historische Entwicklung	4	4.2	Das Feuer des Lebenstores (<i>mingmen</i>) als Wärmespender für die Umwandlung des Qi	74
1.2	Wesen des Yin-Yang-Konzepts	4	4.3	Dynamik und Physiologie der Umwandlung des Qi	76
1.2.1	Yin und Yang als zwei Phasen einer zyklischen Bewegung	4	4.3.1	Qi-Mechanismus	76
1.2.2	Yin und Yang als zwei Zustände materieller Dichte	6	4.3.2	Magen und Milz als zentrale Achse	82
1.2.3	Die vier Aspekte der Yin- und Yang-Beziehung	7	4.3.3	Leber und Lunge als äußeres Rad	83
1.3	Anwendung von Yin und Yang auf die Medizin	9	4.3.4	Herz und Niere als Wurzel	83
1.3.1	Yin und Yang und die Körperstrukturen	9	4.4	Umwandlung des Qi durch den Dreierwärmer	84
1.4	Anwendung der vier Prinzipien von Yin und Yang in der Medizin	11	4.5	Pathologie der Qi-Umwandlung	86
1.4.1	Gegensätzlichkeit von Yin und Yang	11	4.5.1	Magen und Milz	86
1.4.2	Wechselseitige Abhängigkeit von Yin und Yang	14	4.5.2	Leber und Lunge	86
1.4.3	Wechselseitiger Verbrauch von Yin und Yang	14	4.5.3	Herz und Niere	87
1.4.4	Wechselseitige Umwandlung von Yin und Yang	16	B	Die Funktionen der inneren Organe	91
2	Die Fünf Elemente	19	Abschnitt I		
2.1	Die Fünf Elemente in der Natur	20	Die Funktionen der inneren Organe	93	
2.1.1	Die Fünf Elemente als grundlegende Eigenschaften	21	5	Funktionen der inneren Organe – Einführung	95
2.1.2	Die Fünf Elemente als Bewegungen	22	5.1	Die inneren Organe und die vitalen Substanzen	96
2.1.3	Die Fünf Elemente als Stadien im Jahreszeitenzyklus	22	5.2	Die inneren Organe und die Gewebearten	96
2.1.4	Wechselbeziehungen innerhalb der Fünf Elemente	23	5.3	Die inneren Organe und die Sinnesorgane	96
2.1.5	Entsprechungen der Fünf Elemente	25	5.4	Die inneren Organe und die Emotionen	97
2.2	Die Fünf Elemente in der Chinesischen Medizin	26	5.5	Die inneren Organe und die spirituellen Aspekte	98
2.2.1	Die Fünf Elemente in der Physiologie	26	5.6	Die inneren Organe und das Klima	99
2.2.2	Die Fünf Elemente in der Pathologie	31	5.7	Die äußeren Manifestationen der inneren Organe	99
2.2.3	Die Fünf Elemente in der Diagnostik	34	5.8	Die inneren Organe und die Flüssigkeiten	99
2.2.4	Die Fünf Elemente in der Akupunkturtherapie	37	5.9	Die inneren Organe und die Gerüche	100
2.2.5	Die Fünf Elemente in der Arzneimittel- und Ernährungstherapie	39	5.10	Die inneren Organe und die Farben	100
3	Die vitalen Substanzen	41	5.11	Die inneren Organe und die Geschmacksrichtungen	100
3.1	Das Konzept von Qi in der chinesischen Philosophie	41	5.12	Die inneren Organe und die Laute	101
3.2	Das Konzept von Qi in der Chinesischen Medizin	43	5.13	Yin-(<i>zang</i> -) und Yang-(<i>fu</i> -)Organe	101
3.2.1	Essenz 精 (➤ Kasten 3.1)	44	5	Funktionen des Herzens	105
3.2.2	Qi 氣	48	6.1	Funktionen	105
3.2.3	Blut 血	59	6.1.1	Das Herz regiert das Blut	105
3.2.4	Körperflüssigkeiten 津液	64	6.1.2	Das Herz kontrolliert die Blutgefäße	106
3.2.5	Geist (<i>shen</i>) 神	68	6.1.3	Das Herz manifestiert sich in der Gesichtsfarbe	107

6.1.4	Das Herz beherbergt den Geist	107	9	Funktionen der Milz	141
6.1.5	Das Herz hat eine Beziehung zur Freude	110	9.1	Funktionen der Milz	142
6.1.6	Das Herz öffnet sich in die Zunge	110	9.1.1	Die Milz herrscht über Umwandlung und Transport	142
6.1.7	Das Herz kontrolliert den Schweiß	111	9.1.2	Die Milz kontrolliert das Aufsteigen des Qi	143
6.2	Weitere Beziehungen des Herzens	111	9.1.3	Die Milz kontrolliert das Blut	144
6.3	Träume	112	9.1.4	Die Milz kontrolliert Muskeln und Extremitäten	145
6.4	Redensarten	112	9.1.5	Die Milz öffnet sich in den Mund	146
	Funktionen der Leber	115	9.1.6	Die Milz manifestiert sich in den Lippen	146
7.1	Funktionen der Leber	116	9.1.7	Die Milz kontrolliert den Speichel	146
7.1.1	Die Leber speichert das Blut	116	9.1.8	Die Milz kontrolliert das Anheben des Qi	147
7.1.2	Die Leber gewährleistet einen reibungslosen Qi-Fluss	118	9.1.9	Die Milz beherbergt den Intellekt (<i>yi</i>)	147
7.1.3	Die Leber kontrolliert die Sehnen	120	9.1.10	Die Milz wird von Grübeln in Mitleidenschaft gezogen	148
7.1.4	Die Leber manifestiert sich in den Nägeln	120	9.2	Weitere Beziehungen der Milz	148
7.1.5	Die Leber öffnet sich in die Augen	120	9.3	Träume	149
7.1.6	Die Leber kontrolliert die Tränen	121	9.4	Redensarten	149
7.1.7	Die Leber beherbergt die Wanderseele	121			
7.1.8	Die Leber wird durch Zorn in Mitleidenschaft gezogen	122	10	Funktionen der Niere	153
7.2	Weitere Beziehungen der Leber	122	10.1	Funktionen der Niere	155
7.3	Träume	123	10.1.1	Die Niere speichert die Essenz und herrscht über Geburt, Wachstum, Fortpflanzung und Entwicklung	155
7.4	Redensarten	123	10.1.2	Die Niere erzeugt Mark, füllt das Gehirn auf und kontrolliert die Knochen	156
8	Funktionen der Lunge	127	10.1.3	Die Niere beherrscht das Wasser	157
8.1	Funktionen der Lunge	127	10.1.4	Die Niere kontrolliert das Empfangen des Qi	158
8.1.1	Die Lunge herrscht über das Qi und die Atmung	128	10.1.5	Die Niere öffnet sich in die Ohren	158
8.1.2	Die Lunge kontrolliert die Leitbahnen und Blutgefäße	128	10.1.6	Die Niere manifestiert sich in den Haaren	158
8.1.3	Die Lunge kontrolliert das Verteilen und Absteigen von Qi	129	10.1.7	Die Niere kontrolliert den dickflüssigen Speichel	159
8.1.4	Die Lunge reguliert alle physiologischen Aktivitäten	131	10.1.8	Die Niere kontrolliert die beiden unteren Öffnungen	159
8.1.5	Die Lunge reguliert die Wasserwege	132	10.1.9	Die Niere beherbergt die Willenskraft (<i>zhi</i>)	159
8.1.6	Die Lunge kontrolliert die Haut und den Zwischenraum zwischen Haut und Muskeln (<i>Couli-Zwischenraum</i>)	133	10.1.10	Die Niere kontrolliert das Lebenstor (<i>mingmen</i>)	160
8.1.7	Die Lunge manifestiert sich in der Körperbehaarung	135	10.2	Weitere Beziehungen der Niere	162
8.1.8	Die Lunge öffnet sich in die Nase	135	10.3	Träume	163
8.1.9	Die Lunge kontrolliert das Nasensekret	136	10.4	Redensarten	163
8.1.10	Die Lunge beherbergt die Körperseele	136			
8.1.11	Die Lunge wird von Sorge, Kummer und Traurigkeit in Mitleidenschaft gezogen	137	11	Funktionen des Perikards	165
8.2	Weitere Beziehungen der Lunge	138	11.1	Das Perikard als Organ	165
8.3	Träume	139	11.2	Das Perikard als Leitbahn	166
8.4	Redensarten	139	11.3	Das Perikard und der Geist	167
			11.4	Beziehung zwischen Perikard und Minister-Feuer	167
			11.5	Beziehung zwischen Perikard und Uterus	168
			12	Wechselbeziehungen der Yin-Organen	171
			12.1	Herz und Lunge	171
			12.2	Herz und Leber	172
			12.3	Herz und Niere	173

12.3.1	Wechselseitige Unterstützung von Feuer und Wasser	173	15	Funktionen des Dickdarms	195	
12.3.2	Gemeinsame Wurzel von Geist (<i>shen</i>) und Essenz (<i>jing</i>)	174	15.1	Funktionen	195	
12.3.3	Wechselbeziehung zwischen Herz und Niere im Menstruationszyklus ²	174	15.1.1	Der Dickdarm kontrolliert die Weitergabe und Ableitung	195	
12.4	Leber und Lunge	175	15.1.2	Der Dickdarm wandelt den Stuhl um und resorbiert Flüssigkeiten	196	
12.4.1	Beziehung zwischen Lungen-Qi und Leber-Blut	176	15.2	Weitere Aspekte des Dickdarms	196	
12.4.2	Beziehung zwischen dem Absteigen von Lungen-Qi und dem Aufsteigen von Leber-Qi	176	15.2.1	Psychischer Aspekt	196	
12.5	Leber und Milz	176	15.2.2	Träume	196	
12.6	Leber und Niere	177	15.2.3	Beziehung zur Lunge	196	
12.7	Milz und Lunge	178	16	Funktionen der Gallenblase	199	
12.8	Milz und Niere	178	16.1	Funktionen	199	
12.9	Lunge und Niere	179	16.1.1	Die Gallenblase speichert die Galle und sondert sie ab	199	
12.9.1	Beziehung zwischen Lunge und Niere im Hinblick auf das Qi	179	16.1.2	Die Gallenblase kontrolliert die Entschlusskraft	200	
12.9.2	Beziehung zwischen Lunge und Niere im Hinblick auf die Flüssigkeiten	179	16.1.3	Die Gallenblase kontrolliert die Sehnen	201	
12.10	Milz und Herz	180	16.2	Weitere Aspekte der Gallenblase	201	
			16.2.1	Psychischer Aspekt	201	
			16.2.2	Träume	202	
			16.2.3	Beziehung zur Leber	202	
Abschnitt II						
Die Funktionen der Yang-Organ			183	17	Funktionen der Blase	205
13	Funktionen des Magens	185	17.1	Funktionen	205	
13.1	Funktionen	185	17.1.1	Sie beseitigt Wasser durch Qi-Transformation	205	
13.1.1	Der Magen kontrolliert das ‚Empfangen‘	185	17.2	Weitere Aspekte der Blase	207	
13.1.2	Der Magen kontrolliert das ‚Fermentieren und Reifen‘ der Nahrung	186	17.2.1	Psychischer Aspekt	207	
13.1.3	Der Magen kontrolliert den Transport der Nahrungssensenzen	186	17.2.2	Träume	207	
13.1.4	Der Magen kontrolliert das Absteigen des Qi	187	17.2.3	Beziehung zur Niere	207	
13.1.5	Der Magen ist der Ursprung der Flüssigkeiten	188	18	Funktionen des Dreierwärmers	209	
13.2	Weitere Aspekte des Magens	189	18.1	Funktionen des Dreierwärmers	209	
13.2.1	Psychischer Aspekt	189	18.1.1	Der Dreierwärmer setzt das Ursprungs-Qi (<i>yuanqi</i>) in Gang	210	
13.2.2	Träume	189	18.1.2	Der Dreierwärmer kontrolliert den Transport und das Durchdringen von Qi	210	
13.2.3	Beziehung zur Milz	189	18.1.3	Der Dreierwärmer kontrolliert die Wasserwege und die Ausscheidung von Flüssigkeiten	212	
14	Funktionen des Dünndarms	191	18.2	Vier Ansichten über den Dreierwärmer	213	
14.1	Funktionen	191	18.2.1	Der Dreierwärmer als eines der sechs Yang-Organ	213	
14.1.1	Der Dünndarm kontrolliert das Empfangen und Umwandeln	191	18.2.2	Der Dreierwärmer als ‚Mobilisierer‘ des Ursprungs-Qi (<i>yuanqi</i>)	214	
14.1.2	Der Dünndarm trennt die Flüssigkeiten	192	18.2.3	Der Dreierwärmer als die drei Unterteilungen des Körpers	214	
14.2	Weitere Aspekte des Dünndarms	192	18.2.4	Der Dreierwärmer als Hohlräume des Körpers	216	
14.2.1	Psychischer Aspekt	192	18.3	Weitere Aspekte des Dreierwärmers	219	
14.2.2	Träume	192	18.3.1	Psychischer Aspekt	219	
14.2.3	Beziehung zum Herzen	192	18.3.2	Träume	220	
			18.3.3	Beziehung zum Perikard	220	

Abschnitt III	20.6	Grübeln	253
Die Funktionen der Sechs	20.7	Angst	254
Außerordentlichen Yang-Organen	20.8	Schock	254
19 Funktionen der Sechs Außerordentlichen Yang-Organen	223		
19.1 Uterus	225	21 Äußere Krankheitsursachen	257
19.1.1 Beziehung zu Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	226	21.1 Klima als Krankheitsursache	258
19.1.2 Beziehung zu den inneren Organen	227	21.2 Bakterien und Viren im Verhältnis zu ‚Wind‘	259
19.1.3 Der Uterus reguliert die Menstruation	229	21.3 Historischer Hintergrund	260
19.1.4 Der Uterus beherbergt den Fötus während der Schwangerschaft	229	21.4 Klimatische Faktoren als Disharmonie-Muster	261
19.1.5 Beim Mann	229	21.5 Künstliche ‚Klimaerscheinungen‘ als Krankheitsursachen	262
19.2 Gehirn	230	21.6 Pathologie und klinische Manifestationen äußerer pathogener Faktoren	262
19.2.1 Das Gehirn kontrolliert die Intelligenz	230	21.7 Abneigung gegen Kälte und Fieber	264
19.2.2 Das Gehirn ist das Meer des Marks und kontrolliert Sehen, Hören, Riechen und Schmecken	231	21.7.1 Abneigung gegen Kälte	264
19.3 Mark	231	21.7.2 ‚Fieber‘	264
19.3.1 Das Mark füllt die Knochen	232	21.8 Symptome und Zeichen von Krankheitsmustern mit äußeren pathogenen Faktoren	266
19.3.2 Das Mark leistet einen Beitrag zur Blut-Bildung	232	21.9 Folgen des Eindringens von äußeren pathogenen Faktoren	266
19.3.3 Das Mark nährt das Gehirn	232	21.9.1 Eindringen von äußeren pathogenen Faktoren, das ein äußeres Krankheitsmuster zur Folge hat	266
19.4 Knochen	232	21.9.2 Eindringen von äußeren pathogenen Faktoren ohne äußeres Krankheitsmuster	267
19.5 Blutgefäße	232	21.9.3 Eindringen von äußeren pathogenen Faktoren mit der Folge, dass Muskeln und Leitbahnen blockiert werden	267
19.5.1 Die Blutgefäße beherbergen das Blut und sind der Transportweg für die Zirkulation von Qi und Blut	233	22 Andere Krankheitsursachen	269
19.5.2 Die Blutgefäße transportieren die verfeinerten Nahrungssensenzen, Qi und Blut durch den ganzen Körper	233	22.1 Schwache Konstitution	269
19.6 Gallenblase	233	22.1.1 Bedeutung der Konstitution für Gesundheit und Krankheit	269
19.7 Vier Meere	233	22.1.2 Die angeborene Konstitution ist nicht völlig festgelegt und unveränderlich	270
C Krankheitsursachen	237	22.1.3 Gründe für eine schwache Konstitution	270
20 Innere Krankheitsursachen	241	22.1.4 Starke pränatale Konstitution	271
20.1 Die Rolle der Emotionen als Krankheitsursache	242	22.1.5 Schwache pränatale Konstitution	271
20.1.1 Unterschiedliche Ansichten über Emotionen in der Chinesischen und in der westlichen Medizin	242	22.1.6 Einschätzung der Konstitution	272
20.1.2 Wann wird eine Emotion zur Krankheitsursache?	243	22.2 Überarbeitung	272
20.1.3 Emotionen als Krankheitsursachen	243	22.2.1 Definition	273
20.1.4 Interaktion von Körper und Geist	244	22.2.2 Auswirkungen von Überarbeitung bezüglich Qi und Yin	273
20.1.5 Positiver Gegenpart der Emotionen	245	22.3 Übermäßige körperliche Anstrengung (und Mangel an körperlicher Betätigung)	274
20.1.6 Emotionen und innere Organe	245	22.3.1 Definition	274
20.1.7 Alle Emotionen wirken sich auf das Herz aus	247	22.3.2 Auswirkungen von übermäßiger körperlicher Anstrengung	274
20.1.8 Die Wirkungen von Emotionen auf den Körper	247	22.3.3 Mangel an körperlicher Betätigung	274
20.2 Zorn	249	22.4 Übermäßige sexuelle Aktivität	275
20.3 Freude	250	22.4.1 Sexualeben und Nieren-Essenz	275
20.4 Traurigkeit	251	22.4.2 Definition von ‚übermäßiger‘ sexueller Aktivität	275
20.5 Sorge	252		

22.4.3	Unterschiede zwischen männlicher und weiblicher Sexualität	276	23.12.5	Lähmung der vier Gliedmaßen	311
22.4.4	Sexuelle Krankheitsursachen bei der Frau	277	23.12.6	Kontraktionen der vier Gliedmaßen	311
22.4.5	Zu wenig Sex als Krankheitsursache	278	23.12.7	Tremor oder Spastik der vier Gliedmaßen	311
22.4.6	Sexuelles Verlangen	279	23.12.8	Fingernägel	312
22.4.7	Positive Wirkungen sexueller Aktivität	279	23.12.9	Daumenballen	312
22.5	Ernährung	280	23.12.10	Der Zeigefinger bei Kleinkindern	312
22.5.1	Moderne Veränderungen bezüglich der Nahrungsmittel	280	23.13	Haut	312
22.5.2	Unzureichende Nahrungsaufnahme	280	23.14	Zunge¹¹	313
22.5.3	Übermäßige Nahrungsaufnahme	281	23.14.1	Farbe des Zungenkörpers	313
22.5.4	Typen von Nahrungsmitteln und ihre energetische Wirkung	281	23.14.2	Formen des Zungenkörpers	315
22.5.5	Art und Weise der Nahrungsaufnahme	282	23.14.3	Zungenbelag	316
22.6	Trauma	282	23.14.4	Feuchtigkeit	316
22.7	Parasiten und Vergiftungen	282	23.15	Leitbahnen	317
22.8	Falsche Behandlung	282	24	Diagnose durch Befragung	319
22.9	Medikamente	283	24.1	Das Wesen der Diagnose durch Befragung	320
22.10	Drogen	283	24.2	Das Wesen der ‚Symptome‘ in der Chinesischen Medizin	321
D	Diagnostik	287	24.3	Die Kunst der Befragung: die richtigen Fragen stellen	321
23	Diagnose durch Betrachten	291	24.4	Terminologische Schwierigkeiten bei der Befragung	322
23.1	Einführung	291	24.5	Vorgehensweise bei der Befragung	322
23.1.1	Entsprechung zwischen einem einzelnen Teil des Körpers und dem Ganzen	292	24.6	Muster-Identifikation und Befragung	323
23.1.2	Betrachtung der konstitutionellen Körpermerkmale	294	24.7	Zungen- und Pulsdiagnose: Einordnung in die Befragungsergebnisse	323
23.2	Geist	296	24.8	Die zehn traditionellen Fragen	324
23.3	Körper	297	24.9	Drei neue Fragen für westliche Patienten	325
23.3.1	Körperformen nach den Fünf Elementen	297	24.9.1	Fragen über den emotionalen Zustand	325
23.3.2	Entsprechungen nach den Fünf Elementen	300	24.9.2	Fragen über das Sexualeben	325
23.3.3	Körperliche Zeichen	300	24.9.3	Fragen über die Leistungsfähigkeit	325
23.4	Körperhaltung und -bewegung	301	24.10	Die 16 Fragen	326
23.5	Kopf und Gesicht	302	24.10.1	Schmerzen	326
23.5.1	Haare	302	24.10.2	Nahrung und Geschmack	328
23.5.2	Gesichtsfarbe	302	24.10.3	Stuhl und Harn	329
23.5.3	Gesichtsareale	305	24.10.4	Durst und Trinken	331
23.6	Augen	306	24.10.5	Leistungsfähigkeit	331
23.7	Nase	306	24.10.6	Kopf, Gesicht und Körper	332
23.8	Ohren	307	24.10.7	Thorax und Abdomen	336
23.9	Mund und Lippen	307	24.10.8	Extremitäten	337
23.10	Zähne und Zahnfleisch	308	24.10.9	Schlaf	338
23.11	Hals	308	24.10.10	Schwitzen	340
23.11.1	Rachen	308	24.10.11	Ohren und Augen	341
23.11.2	Tonsillen	309	24.10.12	Kältegefühl, Hitzegefühl, Fieber	342
23.12	Extremitäten	309	24.10.13	Emotionale Symptome	345
23.12.1	Gelenkschwellungen an den vier Gliedmaßen	309	24.10.14	Sexuelle Symptome	349
23.12.2	Ödeme an den vier Gliedmaßen	310	24.10.15	Gynäkologische Symptome	351
23.12.3	Schlaffheit der vier Gliedmaßen	310	24.10.16	Symptome bei Kindern	353
23.12.4	Starre der vier Gliedmaßen	310			

25	Diagnose durch Palpation	357	27.5.1	Kein pathogener Faktor – normales Aufrechtes Qi	395
25.1	Pulsdiagnose	358	27.5.2	Kein pathogener Faktor – schwaches Aufrechtes Qi	395
25.1.1	Einführung	358	27.5.3	Starker pathogener Faktor – starkes Aufrechtes Qi	395
25.1.2	Methodik der Pulstastung	363	27.5.4	Starker pathogener Faktor – schwaches Aufrechtes Qi	396
25.1.3	Zu berücksichtigende Faktoren	365	27.5.5	Schwacher pathogener Faktor – starkes Aufrechtes Qi	396
25.1.4	Normaler Puls	365	27.5.6	Schwacher pathogener Faktor – schwaches Aufrechtes Qi	396
25.1.5	Pulsqualitäten	366	27.6	Interaktion zwischen pathogenen Faktoren und Aufrechtem Qi	397
25.2	Palpation der Haut	372			
25.2.1	Temperatur	373	28	Pathologie des Yin-Yang- Ungleichgewichts	401
25.2.2	Feuchtigkeit und Struktur	373	28.1	Ungleichgewicht von Yin und Yang	401
25.3	Palpation der Extremitäten	373	28.2	Yin-Yang-Ungleichgewicht und Hitze-Kälte-Muster	402
25.3.1	Palpation der Hände und Füße	373	28.3	Umwandlung und Interaktion zwischen Yin und Yang	402
25.3.2	Palpation und Vergleich von Handrücken und Handfläche	374	28.4	Yang-Exzess	403
25.3.3	Palpation der Hand	374	28.5	Yang-Mangel	403
25.4	Palpation des Thoraxbereichs	375	28.6	Yin-Exzess	404
25.4.1	Palpation der Herzpulsation	375	28.7	Yin-Mangel	404
25.4.2	Palpation des Areals unterhalb des Processus xiphoideus	376	28.8	Therapieprinzipien	405
25.4.3	Palpation des Brustkorbs	376	29	Pathologie des Qi-Mechanismus	407
25.4.4	Palpation der weiblichen Brust	376	29.1	Pathologie des Aufsteigens/Absteigens von Qi	408
25.5	Palpation des Abdomens	377	29.1.1	Pathologie des Aufsteigens/Absteigens von Qi in den inneren Organen	409
25.6	Palpation der Akupunkturpunkte	377	29.1.2	Pathologie des Aufsteigens/Absteigens in den Leitbahnen	411
26	Diagnose durch Hören und Riechen	379	29.1.3	Pathologie des Aufsteigens/Absteigens von Qi an den Körperöffnungen und Sinnesorganen	412
26.1	Diagnose durch Hören	379	29.2	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi	413
26.1.1	Stimme	379	29.2.1	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi an den Leitbahnen	414
26.1.2	Atmung	380	29.2.2	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi im Zwischenraum zwischen Haut und Muskeln	414
26.1.3	Husten	380	29.2.3	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi in den Hohlräumen des Dreierwärmers	415
26.1.4	Erbrechen	380	29.2.4	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi in den Organen	416
26.1.5	Schluckauf	380	29.2.5	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi an den Gelenken	416
26.1.6	Borborygmen	380	29.2.6	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi an den Körperöffnungen	416
26.1.7	Seufzen	380	29.2.7	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi bei der Essenz	417
26.1.8	Aufstoßen	380			
26.2	Diagnose durch Riechen	381			
26.2.1	Körpergeruch	381			
26.2.2	Geruch der Körpersekrete	381			
E	Pathologie	383			
27	Die Pathologie von Fülle- und Leere-Zuständen	385			
27.1	Einführung	385			
27.2	Wesen des ‚pathogenen Faktors‘ in der Chinesischen Medizin	385			
27.2.1	Äußere pathogene Faktoren	385			
27.2.2	Innere pathogene Faktoren	386			
27.3	Fülle-Zustände	393			
27.4	Leere-Zustände	394			
27.5	Fülle-/Leere-Zustände	394			

29.2.8	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi im Geist (<i>shen</i>)	417	31.3.2	Ödeme	455
29.2.9	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi an den Membranen (<i>huang</i>)	418	31.3.3	Schleim	456
29.2.10	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi im Fettgewebe (<i>gao</i>)	418			
F	Identifikation von Krankheitsmustern	421			
Abschnitt I			Abschnitt II		
Muster-Identifikationen: Acht Prinzipien und Qi, Blut und Körperflüssigkeiten			Muster-Identifikationen: Innere Organe		
30	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Acht Prinzipien	431	32	Herz-Muster	465
30.1	Außen/Innen	433	32.1	Allgemeine Ätiologie	465
30.1.1	Außen	433	32.1.1	Äußere pathogene Faktoren	466
30.1.2	Innen	435	32.1.2	Emotionen	466
30.2	Hitze/Kälte	435	32.2	Leere-Muster	467
30.2.1	Hitze	435	32.2.1	Herz-Qi-Schwäche	467
30.2.2	Kälte	438	32.2.2	Herz-Yang-Mangel	469
30.3	Kombination von Hitze und Kälte	439	32.2.3	Herz-Yang-Kollaps	470
30.3.1	Kälte an der Oberfläche/Hitze im Inneren	439	32.2.4	Herz-Blut-Mangel	472
30.3.2	Hitze an der Oberfläche/Kälte im Inneren	440	32.2.5	Herz-Yin-Mangel	474
30.3.3	Hitze oben/Kälte unten	440	32.3	Fülle-Muster	476
30.3.4	Kombination von Hitze- und Kälte-Mustern	440	32.3.1	Loderndes Herz-Feuer	476
30.3.5	Wahre Kälte/falsche Hitze und wahre Hitze/falsche Kälte	440	32.3.2	Schleim-Feuer stört das Herz	478
30.4	Fülle/Leere	441	32.3.3	Schleim benebelt den Geist	481
30.4.1	Fülle-Zustände	441	32.3.4	Herz-Qi-Stagnation	483
30.4.2	Gemischte Fülle/Leere-Zustände	441	32.3.5	Blockade des Herz-Gefäßes	484
30.4.3	Leere-Zustände	442	32.4	Leere/Fülle-Muster	486
30.5	Yin/Yang	444	32.4.1	Herz-Blut-Stase	486
30.5.1	Yin-Kollaps	444	32.5	Kombinierte Muster	489
30.5.2	Yang-Kollaps	444			
31	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß Qi, Blut und Körperflüssigkeiten	447	33	Perikard-Muster	491
31.1	Identifikation von Qi-Mustern	448	33.1	Das Perikard bei Angriffen äußerer pathogener Faktoren	492
31.1.1	Qi-Schwäche	448	33.1.1	Hitze im Perikard	492
31.1.2	Sinkendes Qi	448	33.2	Das Perikard als ‚Haus‘ des Geistes	493
31.1.3	Qi-Stagnation	448	33.2.1	Blut-Mangel im Perikard	494
31.1.4	Rebellierendes Qi	449	33.2.2	Perikard-Feuer	496
31.2	Identifikation von Blut-Mustern	450	33.2.3	Schleim-Feuer stört das Perikard	498
31.2.1	Blut-Mangel	450	33.3	Das Perikard als ‚Zentrum des Thorax‘	500
31.2.2	Blut-Stase	451	33.3.1	Qi-Stagnation im Perikard	501
31.2.3	Blut-Hitze	452	33.3.2	Blut-Stase im Perikard	502
31.2.4	Blut-Verlust	453			
31.3	Identifikation von Mustern der Körperflüssigkeiten	454	34	Leber-Muster	505
31.3.1	Mangel an Körperflüssigkeiten	454	34.1	Allgemeine Ätiologie	506
			34.1.1	Äußere pathogene Faktoren	506
			34.1.2	Emotionen	506
			34.1.3	Ernährung	507
			34.1.4	Blut-Verlust	507
			34.2	Fülle-Muster	508
			34.2.1	Leber-Qi-Stagnation	508
			34.2.2	Stagnierendes Leber-Qi, das sich in Hitze umwandelt	511
			34.2.3	Rebellierendes Leber-Qi	513
			34.2.4	Leber-Blut-Stase	515
			34.2.5	Emporloderndes Leber-Feuer	518

34.2.6	Feuchte-Hitze in der Leber	520	36.2.5	Milz-Blut-Mangel	582
34.2.7	Kälte-Stagnation in der Leber-Leitbahn	522	36.3	Fülle-Muster	584
34.3	Leere-Muster	523	36.3.1	Kälte-Feuchtigkeit dringt in die Milz ein	584
34.3.1	Leber-Blut-Mangel	523	36.3.2	Feuchte-Hitze dringt in die Milz ein	586
34.3.2	Leber-Yin-Mangel	526	36.4	Kombinierte Muster	588
34.4	Fülle/Leere-Muster	528	36.4.1	Milz- und Herz-Blut-Mangel	588
34.4.1	Aufsteigendes Leber-Yang	528	36.4.2	Milz- und Lungen-Qi-Schwäche	590
34.4.2	Innerlich erregender Leber-Wind	531	36.4.3	Milz- und Leber-Blut-Mangel	592
34.5	Kombinierte Muster	535	36.4.4	Blockade der Milz durch Feuchtigkeit mit Leber-Qi-Stagnation	593
34.5.1	Rebellierendes Leber-Qi, das in die Milz eindringt	536			
34.5.2	Rebellierendes Leber-Qi, das in den Magen eindringt	537	37	Nieren-Muster	597
34.5.3	Leber-Feuer, das die Lunge verachtet	539	37.1	Allgemeine Ätiologie	599
34.5.4	Leber- und Herz-Blut-Mangel	540	37.1.1	Ererbte Schwäche	599
34.5.5	Häufige Kombinationen von Leber-Mustern	543	37.1.2	Emotionale Anspannung	599
			37.1.3	Übermäßige sexuelle Aktivität	599
35	Lungen-Muster	547	37.1.4	Chronische Krankheit	600
35.1	Allgemeine Ätiologie	548	37.1.5	Überarbeitung	600
35.1.1	Äußere pathogene Faktoren	548	37.1.6	Hohes Alter	600
35.1.2	Ernährung	548	37.2	Leere-Muster	600
35.1.3	Emotionen	549	37.2.1	Nieren-Yang-Mangel	600
35.2	Leere-Muster	549	37.2.2	Nieren-Yin-Mangel	603
35.2.1	Lungen-Qi-Schwäche	549	37.2.3	Mangelnde Festigkeit des Nieren-Qi	606
35.2.2	Lungen-Yin-Mangel	551	37.2.4	Die Niere kann das Qi nicht empfangen	607
35.2.3	Lungen-Trockenheit	553	37.2.5	Nieren-Essenz-Mangel	609
35.3	Äußere Fülle-Muster	555	37.3	Leere/Fülle-Muster	611
35.3.1	Eindringen von Wind-Kälte in die Lunge	555	37.3.1	Nieren-Yang-Mangel mit überfließendem Wasser	611
35.3.2	Eindringen von Wind-Hitze in die Lunge	557	37.3.2	Nieren-Yin-Mangel mit lodernder Leere-Hitze	614
35.3.3	Eindringen von Wind-Wasser in die Lunge	559	37.4	Kombinierte Muster	616
35.4	Innere Fülle-Muster	560	37.4.1	Nieren- und Leber-Yin-Mangel	616
35.4.1	Lungen-Hitze	560	37.4.2	Niere und Herz harmonisieren nicht	618
35.4.2	Feuchtigkeit-Schleim in der Lunge	561	37.4.3	Nieren- und Lungen-Yin-Mangel	620
35.4.3	Kälte-Schleim in der Lunge	563	37.4.4	Nieren- und Milz-Yang-Mangel	622
35.4.4	Schleim-Hitze in der Lunge	565			
35.4.5	Trockenheit-Schleim in der Lunge	567	38	Magen-Muster	627
35.4.6	Schleim-Flüssigkeiten, die die Lunge blockieren	568	38.1	Allgemeine Ätiologie	628
35.5	Kombinierte Muster	570	38.1.1	Ernährung	628
35.5.1	Lungen- und Herz-Qi-Schwäche	570	38.1.2	Emotionale Anspannung	630
			38.1.3	Äußere pathogene Faktoren	630
Milz-Muster		573	38.2	Leere-Muster	631
36.1	Allgemeine Ätiologie	574	38.2.1	Magen-Qi-Schwäche	631
36.1.1	Äußere pathogene Faktoren	574	38.2.2	Magen-Schwäche und -Kälte	633
36.1.2	Emotionale Anspannung	574	38.2.3	Magen-Yin-Mangel	634
36.1.3	Ernährung	574	38.3	Fülle-Muster	636
36.2	Leere-Muster	574	38.3.1	Magen-Qi-Stagnation	636
36.2.1	Milz-Qi-Schwäche	574	38.3.2	Magen-Hitze (oder Schleim-Hitze)	638
36.2.2	Milz-Yang-Mangel	577	38.3.3	Kälte dringt in den Magen ein	640
36.2.3	Sinkendes Milz-Qi	579	38.3.4	Nach oben rebellierendes Magen-Qi	642
36.2.4	Die Milz kontrolliert das Blut nicht	580	38.3.5	Feuchte-Hitze im Magen	643
			38.3.6	Nahrungsansammlung im Magen	645

38.3.7	Blut-Stase im Magen	647	42.1.3	Übermäßige sexuelle Aktivität	689
38.4	Kombinierte Muster	648	42.1.4	Übermäßige körperliche Betätigung	690
38.4.1	Magen- und Milz-Qi-Schwäche	648	42.2	Fülle-Muster	690
38.4.2	Magen- und Milz-Yin-Mangel	649	42.2.1	Feuchte-Hitze in der Blase	690
			42.2.2	Feuchte-Kälte in der Blase	692
39	Dünndarm-Muster	653	42.3	Leere-Muster	694
39.1	Allgemeine Ätiologie	653	42.3.1	Blasen-Schwäche und -Kälte	694
39.1.1	Ernährung	653	42.3.2	Interstitielle Zystitis	696
39.1.2	Emotionale Anspannung	653			
39.2	Fülle-Muster	654	Abschnitt III		
39.2.1	Fülle-Hitze im Dünndarm	654	Muster-Identifikationen: Pathogene Faktoren, Sechs Stadien, Vier Schichten, Drei Erwärmer	697	
39.2.2	Dünndarm-Qi-Schmerzen	656			
39.2.3	Gebundenes Dünndarm-Qi	657			
39.2.4	Wurmbefall des Dünndarms	659	43	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den pathogenen Faktoren	699
39.3	Leere-Muster	660	43.1	Wind	701
39.3.1	Dünndarm-Schwäche und -Kälte	660	43.1.1	Äußerer Wind	703
			43.1.2	Innerer Wind	706
40	Dickdarm-Muster	663	43.2	Kälte	706
40.1	Allgemeine Ätiologie	663	43.2.1	Äußere Kälte	708
40.1.1	Äußere pathogene Faktoren	663	43.2.2	Innere Kälte	709
40.1.2	Emotionale Anspannung	663	43.3	Sommerhitze	711
40.1.3	Ernährung	664	43.4	Feuchtigkeit	712
40.2	Fülle-Muster	664	43.4.1	Äußere Feuchtigkeit	714
40.2.1	Feuchte-Hitze im Dickdarm	664	43.4.2	Innere Feuchtigkeit	715
40.2.2	Hitze im Dickdarm	666	43.4.3	Unterschiede zwischen Feuchtigkeit und Schleim	717
40.2.3	Hitze blockiert den Dickdarm	668	43.5	Trockenheit	718
40.2.4	Kälte dringt in den Dickdarm ein	670	43.5.1	Äußere Trockenheit	718
40.2.5	Qi-Stagnation im Dickdarm	671	43.5.2	Innere Trockenheit	718
40.3	Leere-Muster	672	43.6	Feuer	719
40.3.1	Trockenheit im Dickdarm	672	43.6.1	Unterschiede zwischen ‚Hitze‘ und ‚Feuer‘	720
40.3.2	Dickdarm-Kälte	674	43.6.2	Allgemeine klinische Manifestationen von Feuer	721
40.3.3	Dickdarm-Kollaps	675	43.6.3	Von Feuer betroffene Organe	723
			43.6.4	Fülle- versus Leere-Feuer	723
			43.6.5	Hitze-Toxine	724
41	Gallenblasen-Muster	679	44	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Sechs Stadien	727
41.1	Allgemeine Ätiologie	679	44.1	Großes-Yang-Stadium (taiyang)	729
41.1.1	Ernährung	679	44.2	Leitbahn-Muster	730
41.1.2	Emotionale Anspannung	679	44.2.1	Eindringen von Wind-Kälte mit vorherrschendem Wind (Wind-Attacke)	730
41.1.3	Äußere pathogene Faktoren	679	44.2.2	Eindringen von Wind-Kälte mit vorherrschender Kälte (Kälte-Attacke)	731
41.2	Fülle-Muster	680	44.3	Organ-Muster	731
41.2.1	Feuchtigkeit in der Gallenblase	680	44.3.1	Ansammlung von Wasser	731
41.2.2	Feuchte-Hitze in der Gallenblase	682	44.3.2	Ansammlung von Blut	732
41.3	Leere-Muster	683	44.4	Helles-Yang-Stadium (yangming)	733
41.3.1	Gallenblasen-Schwäche	683	44.4.1	Yangming-Leitbahn-Muster	733
41.4	Kombinierte Muster	685			
41.4.1	Feuchte-Hitze in Gallenblase und Leber	685			
42	Blasen-Muster	689			
42.1	Allgemeine Ätiologie	689			
42.1.1	Äußere pathogene Faktoren	689			
42.1.2	Emotionale Anspannung	689			

44.4.2	Yangming-Organ-Muster	734	Abschnitt III		
44.5	Kleines-Yang-Stadium (<i>shaoyang</i>)	735	Muster-Identifikationen: 12 Leitbahnen,		
44.6	Großes-Yin-Stadium (<i>taiyin</i>)	736	Acht Außerordentliche Gefäße, Fünf Elemente	767	
44.7	Kleines-Yin-Stadium (<i>shaoyin</i>)	737			
44.7.1	Kälte-Umwandlung	737	47 Identifikation von Krankheitsmustern		
44.7.2	Hitze-Umwandlung	738	gemäß den 12 Leitbahnen	769	
44.8	Umkehr-Yin-Stadium (<i>jueyin</i>)	739	47.1 Organ versus Leitbahn	769	
45	Identifikation von Krankheitsmustern		47.2 Lunge	771	
	gemäß den Vier Schichten	741	47.3 Dickdarm	771	
45.1	Abwehr-Qi-Schicht (<i>wei</i>)	745	47.4 Magen	772	
45.1.1	Wind-Hitze	745	47.5 Milz	773	
45.1.2	Sommerhitze	747	47.6 Herz	774	
45.1.3	Feuchte-Hitze	747	47.7 Dünndarm	774	
45.1.4	Trockenheit-Hitze	748	47.8 Blase	775	
45.2	Qi-Schicht	748	47.9 Niere	775	
45.2.1	Lungen-Hitze (Hitze in Thorax und Diaphragma)	748	47.10 Perikard	776	
45.2.2	Magen-Hitze	749	47.11 Dreierwärmer	776	
45.2.3	Trockenheit-Hitze im Darm	749	47.12 Gallenblase	777	
45.2.4	Gallenblasen-Hitze	750	47.13 Leber	778	
45.2.5	Feuchte-Hitze in Magen und Milz	750	48 Identifikation von Krankheitsmustern gemäß		
45.3	Nähr-Qi-Schicht (<i>ying</i>)	751	den Acht Außerordentlichen Gefäßen	781	
45.3.1	Hitze in der Nähr-Qi-Schicht	751	48.1 Lenkergefäß (<i>dumai</i>)	781	
45.3.2	Hitze im Perikard	751	48.2 Konzeptionsgefäß (<i>renmai</i>)	782	
45.4	Blut-Schicht	752	48.3 Durchdringungsgefäß (<i>chongmai</i>)	783	
45.4.1	Siegreiche Hitze erregt das Blut	752	48.4 Kombinierte Krankheitsmuster von Konzeptions-		
45.4.2	Siegreiche Hitze entfacht Wind	752	und Durchdringungsgefäß	784	
45.4.3	Leere-Wind rührt das Innere auf	753	48.4.1 Leere im Konzeptions-		
45.4.4	Yin-Kollaps	753	und Durchdringungsgefäß	784	
45.4.5	Yang-Kollaps	754	48.4.2 Instabilität von Konzeptionsgefäß (<i>renmai</i>) und		
45.5	Latente Hitze	754	Durchdringungsgefäß	784	
45.6	Beziehung zwischen den Vier Schichten,		48.4.3 Schwäche und Kälte im Konzeptions- und		
	den Sechs Stadien und den Drei Erwärmern	757	Durchdringungsgefäß	785	
46	Identifikation von Krankheitsmustern		48.4.4 Blut-Stase im Konzeptions- und		
	gemäß den Drei Erwärmern	761	Durchdringungsgefäß	785	
46.1	Oberer Erwärmer	761	48.4.5 Blut-Stase und Feuchtigkeit im Konzeptions- und		
46.1.1	Wind-Hitze im Bereich des Lungen-Abwehr-Qi	761	Durchdringungsgefäß	786	
46.1.2	Hitze in der Lunge (Qi-Schicht)	762	48.4.6 Fülle-Hitze im Konzeptions- und		
46.1.3	Hitze im Perikard (Nähr-Qi-Schicht)	762	Durchdringungsgefäß	786	
46.2	Mittlerer Erwärmer	763	48.4.7 Leere-Hitze im Konzeptions- und		
46.2.1	Hitze im <i>yangming</i>	763	Durchdringungsgefäß	786	
46.2.2	Feuchte-Hitze in der Milz	763	48.4.8 Feuchte-Hitze im Konzeptions- und		
46.3	Unterer Erwärmer	764	Durchdringungsgefäß	787	
46.3.1	Hitze in der Niere	764	48.4.9 Stagnierende Hitze im Konzeptions- und		
46.3.2	Leber-Hitze entfacht Wind	764	Durchdringungsgefäß	787	
46.3.3	Leere-Wind in der Leber	765	48.4.10 Fülle-Kälte im Konzeptions- und		
			Durchdringungsgefäß	788	
			48.4.11 Uterus-Schwäche und -Kälte	788	
			48.4.12 Feuchtigkeit und Schleim im Uterus	788	
			48.4.13 Stagnierende Kälte im Uterus	789	

48.4.14	Fötus-Hitze	789	50.3.3	Klinische Anwendung gemäß den Jahreszeiten	814
48.4.15	Fötus-Kälte	790	50.3.4	Klinische Anwendung gemäß den Fünf Elementen	814
48.4.16	Nach oben rebellierendes Blut post partum	790	50.4	Zusammenfassung	815
48.5	Gürtelgefäß (<i>daimai</i>)	790			
48.6	Yin-Schreit-Gefäß (<i>yinqiaomai</i>)	791	51	Funktionen spezifischer Punkte-Kategorien	819
48.7	Yang-Schreit-Gefäß (<i>yangqiaomai</i>)	792	51.1	Quell- <i>yuan</i> -Punkte	819
48.8	Yin-Verbindungsgefäß (<i>yinweimai</i>)	792	51.1.1	Kapitel 1 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘	819
48.9	Yang-Verbindungsgefäß (<i>yangweimai</i>)	793	51.1.2	Kapitel 66 aus ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘	821
49	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Fünf Elementen	797	51.2	Durchgangs- <i>luo</i> -Punkte	822
49.1	Krankheitsmuster der Hervorbringungs-Sequenz	797	51.2.1	Anwendung der Durchgangs- <i>luo</i> -Punkte in Verbindung mit den Quell- <i>yuan</i> -Punkten	824
49.1.1	Holz bringt kein Feuer hervor	797	51.2.2	Isolierte Anwendung des Durchgangs- <i>luo</i> -Punktes gemäß Kapitel 10, ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘	825
49.1.2	Feuer bringt keine Erde hervor	798	51.2.3	Anwendung der Durchgangs- <i>luo</i> -Punkte gemäß ihrem energetischen Einfluss	826
49.1.3	Erde bringt kein Metall hervor	798	51.3	Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkte	827
49.1.4	Metall bringt kein Wasser hervor	798	51.4	Alarm- <i>mu</i> -Punkte	830
49.1.5	Wasser bringt kein Holz hervor	798	51.5	Spalten- <i>xi</i> -Punkte	831
49.2	Krankheitsmuster der Überkontroll-Sequenz	798	51.6	Einflussreiche- <i>hui</i> -Punkte	832
49.2.1	Holz überkontrolliert die Erde	798	51.7	Punkte der Vier Meere	833
49.2.2	Erde überkontrolliert das Wasser	798	51.8	Himmelsfensterpunkte	833
49.2.3	Wasser überkontrolliert das Feuer	798	51.9	Die 12 himmlischen Sternpunkte von Ma Danyang	835
49.2.4	Feuer überkontrolliert das Metall	798	51.10	Sun Simiaos 13 Dämonenpunkte	835
49.2.5	Metall überkontrolliert das Holz	799	51.11	Punkte des Augen-Systems (<i>muxi</i>)	836
49.3	Krankheitsmuster der Verachtungs-Sequenz	799	51.12	Fünf Kommando-Punkte	837
49.3.1	Holz verachtet Metall	799			
49.3.2	Metall verachtet Feuer	799	52	Die Acht Außerordentlichen Gefäße – Einführung	839
49.3.3	Feuer verachtet Wasser	799	52.1	Einführung	840
49.3.4	Wasser verachtet Erde	799	52.2	Funktionen der Außerordentlichen Gefäße	840
49.3.5	Erde verachtet Holz	799	52.2.1	Außerordentliche Gefäße als Reservoir des Qi	840
G	Die Akupunkturpunkte	801	52.2.2	Außerordentliche Gefäße und Nieren-Essenz	841
Abschnitt II			52.2.3	Außerordentliche Gefäße und Abwehr-Qi (<i>weiqi</i>)	842
Kategorien der Akupunktur		803	52.2.4	Außerordentliche Gefäße und Lebenszyklen	843
50	Die fünf Transport-<i>shu</i>-Punkte	805	52.2.5	Außerordentliche Gefäße und die Sechs Außerordentlichen Yang-Organen	843
50.1	Dynamik der Leitbahnen	805	52.2.6	Außerordentliche Gefäße und die Vier Meere	844
50.2	Energetische Wirkungen der fünf Transport- <i>shu</i> -Punkte	808	52.2.7	Außerordentliche Gefäße und Öffnungen	844
50.2.1	Brunnen- <i>jing</i> -Punkt	808	52.2.8	Regulations-, Ausgleichs- und Integrationsfunktion der Außerordentlichen Gefäße	844
50.2.2	Quellen- <i>ying</i> -Punkt	808	52.3	Energetische Dynamik der Außerordentlichen Gefäße	846
50.2.3	Bach- <i>shu</i> -Punkt	809	52.3.1	Lenker-, Konzeptions- und Durchdringungsgefäß (<i>dumai</i> , <i>renmai</i> , <i>chongmai</i>)	848
50.2.4	Fluss- <i>jing</i> -Punkt	809	52.3.2	Yin- und Yang-Schreit-Gefäß (<i>yinqiaomai</i> , <i>yangqiaomai</i>)	848
50.2.5	Meer- <i>he</i> -Punkt	809			
50.3	Wirkungen der fünf Transport- <i>shu</i> -Punkte nach den Klassikern	810			
50.3.1	Klinische Anwendung gemäß dem ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘	810			
50.3.2	Klinische Anwendung gemäß ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘	811			

52.3.3	Yin- und Yang-Verbindungsgefäß (<i>yinweimai, yangweimai</i>)	849	53.9.1	Verlauf	903
52.3.4	Gürtelgefäß (<i>daimai</i>)	849	53.9.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	903
52.4	Klinische Anwendung der Außerordentlichen Gefäße	851	53.9.3	Klassische Indikationen	904
52.4.1	Punkte zur Öffnung der Außerordentlichen Gefäße	851	53.9.4	Arzneimitteltherapie	904
52.4.2	Öffnungspunkte versus Punkte auf den Außerordentlichen Gefäßen	853	53.10	Kombinierte Pathologie des Yin- und Yang-Verbindungsgefäßes	904
52.4.3	Wann man ein Außerordentliches Gefäß verwendet	856	53.10.1	Yin- und Yang-Verbindungsgefäß und die Taille	904
			53.10.2	Yin- und Yang-Verbindungsgefäß beeinflussen den Kopf bzw. das Abdomen	904
			53.10.3	Harmonisierung des Nähr- und Abwehr-Qi	905
53	Die Acht Außerordentlichen Gefäße	859	Abschnitt II		
53.1	Lenkergefäß (<i>dumai</i>)	861	Die Funktionen der Akupunkturpunkte		909
53.1.1	Verlauf	861	54 Lungen-Leitbahn		915
53.1.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	862	54.1	Verlauf der Hauptleitbahn	915
53.1.3	Klassische Indikationen	865	54.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	915
53.1.4	Arzneimitteltherapie	866	54.2	Lu 1 <i>zhongfu</i> Residenz der Mitte	915
53.2	Konzeptionsgefäß (<i>renmai</i>)	866	54.3	Lu 2 <i>yunmen</i> Wolkentor	916
53.2.1	Verlauf	866	54.4	Lu 3 <i>tianfu</i> Himmelsresidenz	917
53.2.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	867	54.5	Lu 5 <i>chize</i> Ellenbogenteich	918
53.2.3	Klassische Indikationen	870	54.6	Lu 6 <i>kongzui</i> Tiefes Loch	919
53.2.4	Arzneimitteltherapie	871	54.7	Lu 7 <i>lieque</i> Sich verzweigende Spalte	920
53.3	Durchdringungsgefäß (<i>chongmai</i>)	871	54.8	Lu 8 <i>jingqu</i> Fluss-[Punkt-]Graben	922
53.3.1	Verlauf	872	54.9	Lu 9 <i>taiyuan</i> Großer Wasserschlund	922
53.3.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	874	54.10	Lu 10 <i>yuji</i> Fischbauchgrenze	924
53.3.3	Klassische Indikationen	884	54.11	Lu 11 <i>shaoshang</i> Kleineres Metall	924
53.3.4	Arzneimitteltherapie	884	55 Dickdarm-Leitbahn		927
53.4	Gürtelgefäß (<i>daimai</i>)	886	55.1	Verlauf der Hauptleitbahn	927
53.4.1	Verlauf	886	55.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	927
53.4.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	887	55.2	Di 1 <i>shangyang</i> Yang des Metalls	928
53.4.3	Klassische Indikationen	889	55.3	Di 2 <i>erjian</i> Zweiter Zwischenraum	928
53.4.4	Arzneimitteltherapie	890	55.4	Di 3 <i>sanjian</i> Dritter Zwischenraum	929
53.5	Yin-Schreit-Gefäß (<i>yinqiaomai</i>)	890	55.5	Di 4 <i>hegu</i> Talverbindung	929
53.5.1	Verlauf	891	55.6	Di 5 <i>yangxi</i> Yang-Schlucht	931
53.5.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	892	55.7	Di 6 <i>pianli</i> Schräger Durchgang	931
53.5.3	Klassische Indikationen	893	55.8	Di 7 <i>wenliu</i> Warme Ansammlung	932
53.5.4	Arzneimitteltherapie	893	55.9	Di 10 <i>shousanli</i> Drei Entfernungen am Arm	933
53.6	Yang-Schreit-Gefäß (<i>yangqiaomai</i>)	893	55.10	Di 11 <i>quchi</i> Teich an der Biegung	933
53.6.1	Verlauf	894	55.11	Di 12 <i>zhouliao</i> Grube des Ellenbogens	934
53.6.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	895	55.12	Di 14 <i>bianao</i> Oberarm	935
53.6.3	Klassische Indikationen	896	55.13	Di 15 <i>jianyu</i> Schulterknochen	935
53.6.4	Arzneimitteltherapie	897	55.14	Di 16 <i>jugu</i> Großer Knochen	936
53.7	Kombinierte Pathologie des Yin- und Yang-Schreit-Gefäßes	897	55.15	Di 17 <i>tianling</i> Himmelsdreifuß	936
53.8	Yin-Verbindungsgefäß (<i>yinweimai</i>)	900	55.16	Di 18 <i>futu</i> Unterstützer der Vorwölbung	936
53.8.1	Verlauf	900	55.17	Di 20 <i>yingxiang</i> Düfte empfangen	937
53.8.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	900	56 Magen-Leitbahn		939
53.8.3	Klassische Indikationen	901	56.1	Verlauf der Hauptleitbahn	939
53.8.4	Arzneimitteltherapie	902	56.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	939
53.9	Yang-Verbindungsgefäß (<i>yangweimai</i>)	902			

56.2	Ma 1 <i>chengqi</i> Tränensammler	940	58	Herz-Leitbahn	973
56.3	Ma 2 <i>sibai</i> Vierseitige Helle	940	58.1	Verlauf der Hauptleitbahn	973
56.4	Ma 3 <i>juliao</i> Großer Knochenspalt	941	58.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	973
56.5	Ma 4 <i>dicang</i> Getreidespeicher der Erde	941	58.2	He 1 <i>jiquan</i> Äußerste Quelle	973
56.6	Ma 6 <i>jiache</i> Kieferwagen	942	58.3	He 3 <i>shaohai</i> Meer des <i>shaoyin</i>	974
56.7	Ma 7 <i>xiaguan</i> Untere Grenze	942	58.4	He 4 <i>lingdao</i> Pfad des Geistes	974
56.8	Ma 8 <i>touwei</i> Winkel am Kopf	943	58.5	He 5 <i>tongli</i> Innere Verbindung	975
56.9	Ma 9 <i>renying</i> Dem Menschen willkommen	943	58.6	He 6 <i>yinxi</i> Spalte des Yin	976
56.10	Ma 12 <i>qupen</i> Leeres Becken	944	58.7	He 7 <i>shenmen</i> Tor des Geistes	977
56.11	Ma 18 <i>rugen</i> Brustwurzel	945	58.8	He 8 <i>shaofu</i> Residenz des <i>shaoyin</i>	978
56.12	Ma 19 <i>burong</i> Völle	945	58.9	He 9 <i>shaochong</i> Durchdringung des <i>shaoyin</i>	979
56.13	Ma 20 <i>chengman</i> Aufnahme der Fülle	946	59	Dünndarm-Leitbahn	981
56.14	Ma 21 <i>liangmen</i> Balkentor	946	59.1	Verlauf der Hauptleitbahn	981
56.15	Ma 22 <i>guanmen</i> Grenztor	947	59.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	981
56.16	Ma 25 <i>tianshu</i> Himmlischer Angelpunkt	947	59.2	Dü 1 <i>shaoze</i> Kleiner Teich	981
56.17	Ma 27 <i>daju</i> Große Macht	948	59.3	Dü 2 <i>qiangu</i> Vorderes Tal	982
56.18	Ma 28 <i>shuidao</i> Wasserweg	948	59.4	Dü 3 <i>houxi</i> Hinterer Bach	983
56.19	Ma 29 <i>guilai</i> Rückkehr	949	59.5	Dü 4 <i>wangu</i> Handgelenksknochen	984
56.20	Ma 30 <i>qichong</i> Durchdringendes Qi	950	59.6	Dü 5 <i>yanggu</i> Yang-Tal	985
56.21	Ma 31 <i>biguan</i> Oberschenkeltor	951	59.7	Dü 6 <i>yanglao</i> Pflege des Alters	985
56.22	Ma 32 <i>futu</i> Kauender Hase	951	59.8	Dü 7 <i>zhizheng</i> Ast zur Herz-Leitbahn	986
56.23	Ma 34 <i>liangqiu</i> Balkenhügel	952	59.9	Dü 8 <i>xiaohai</i> Meer des Dünndarms	987
56.24	Ma 35 <i>dubi</i> Kalbsnase	952	59.10	Dü 9 <i>jianzhen</i> Gerade Schulter	987
56.25	Ma 36 <i>zusanli</i> Drei Entfernungen am Fuß	953	59.11	Dü 10 <i>naoshu</i> Transport-shu-Punkt zum Oberarm	987
56.26	Ma 37 <i>shangjuxu</i> Oberhalb der großen Leere	954	59.12	Dü 11 <i>tianzong</i> Himmlische Zuordnung	988
56.27	Ma 38 <i>tiaokou</i> Längliche Spalte	955	59.13	Dü 12 <i>bingfeng</i> Beobachtung des Windes	989
56.28	Ma 39 <i>xiajuxu</i> Unterhalb der großen Leere	955	59.14	Dü 13 <i>quyuan</i> Gebogene Mauer	989
56.29	Ma 40 <i>fenglong</i> Reichliche Fülle	956	59.15	Dü 14 <i>jianwaishu</i> Transport-shu-Punkt zur äußeren Schulter	990
56.30	Ma 41 <i>jiexi</i> Abzweigender Bach	957	59.16	Dü 15 <i>jianzhongshu</i> Transport-shu-Punkt zum Schulterzentrum	990
56.31	Ma 42 <i>chongyang</i> Durchdringendes Yang	958	59.17	Dü 16 <i>tianchuang</i> Himmelsfenster	991
56.32	Ma 43 <i>xiangu</i> Versunkenes Tal	958	59.18	Dü 17 <i>tianrong</i> Antlitz des Himmels	991
56.33	Ma 44 <i>neiting</i> Innerer Hof	959	59.19	Dü 18 <i>quanliao</i> Jochbeinknochenspalte	992
56.34	Ma 45 <i>lidui</i> Kranker Mund	959	59.20	Dü 19 <i>tinggong</i> Palast des Hörens	992
57	Milz-Leitbahn	961	60	Blasen-Leitbahn	995
57.1	Verlauf der Hauptleitbahn	961	60.1	Verlauf der Hauptleitbahn	995
57.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	962	60.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	995
57.2	Mi 1 <i>yinbai</i> Verborgenes Weiß	962	60.2	Bl 1 <i>jingming</i> Augenglanz	996
57.3	Mi 2 <i>dadu</i> Große Hauptstadt	962	60.3	Bl 2 <i>zanzhu</i> (oder <i>canzhu</i>) Gesammelter Bambus	997
57.4	Mi 3 <i>taibai</i> Großes Weiß	963	60.4	Bl 5 <i>wuchu</i> Fünf Orte	997
57.5	Mi 4 <i>gongsun</i> Kleine Netzleitbahnen	964	60.5	Bl 7 <i>tongtian</i> Durchdringung des Himmels	998
57.6	Mi 5 <i>shangqiu</i> Metallhügel	965	60.6	Bl 9 <i>yuzhen</i> Jadekissen	998
57.7	Mi 6 <i>sanyinjiao</i> Treffpunkt der drei Yin	966	60.7	Bl 10 <i>tianzhu</i> Himmelspfeiler	999
57.8	Mi 8 <i>diji</i> Erd-Drehpunkt	967	60.8	Bl 11 <i>dazhu</i> Großes Weberschiffchen	1000
57.9	Mi 9 <i>yinglingquan</i> Yin-Hügel-Quelle	968	60.9	Bl 12 <i>fengmen</i> Wind-Tür	1001
57.10	Mi 10 <i>xuehai</i> Meer des Blutes	968			
57.11	Mi 12 <i>chongmen</i> Durchdringendes Tor	970			
57.12	Mi 15 <i>daheng</i> Großer horizontaler Pinselstrich	970			
57.13	Mi 21 <i>dabao</i> Allgemeine Kontrolle	971			

60.10	Bl 13 <i>feishu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Lunge	1002	60.44	Bl 60 <i>kunlun</i> Kunlun-Gebirge	1026
60.11	Bl 14 <i>jueyinshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des <i>jueyin</i>	1003	60.45	Bl 62 <i>shenmai</i> Neunte Leitbahn	1027
60.12	Bl 15 <i>xinshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Herzens	1003	60.46	Bl 63 <i>jinmen</i> Goldene Tür	1028
60.13	Bl 16 <i>dushu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Lenkergefäßes	1004	60.47	Bl 64 <i>jinggu</i> Hauptknochen	1029
60.14	Bl 17 <i>geshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Zwerchfells	1005	60.48	Bl 65 <i>shugu</i> Gebundener Knochen	1029
60.15	Bl 18 <i>ganshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Leber	1006	60.49	Bl 66 <i>tonggu</i> Taldurchgang	1030
60.16	Bl 19 <i>danshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Gallenblase	1007	60.50	Bl 67 <i>zhiyin</i> Erreichen des Yin	1030
60.17	Bl 20 <i>pishu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Milz	1007			
60.18	Bl 21 <i>weishu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Magens	1008	61	Nieren-Leitbahn	1033
60.19	Bl 22 <i>sanjiaoshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Dreierwärmers	1009	61.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1033
60.20	Bl 23 <i>shenshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Niere	1010	61.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1033
60.21	Bl 24 <i>qihai</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Meeres des Qi	1012	61.2	Ni 1 <i>yongquan</i> Sprudelnde Quelle	1034
60.22	Bl 25 <i>dachangshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Dickdarms	1012	61.3	Ni 2 <i>rangu</i> Brennendes Tal	1034
60.23	Bl 26 <i>guanyuanshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt zum Tor des Ursprungs	1013	61.4	Ni 3 <i>taixi</i> Großer Bach	1035
60.24	Bl 27 <i>xiaochangshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Dünndarms	1013	61.5	Ni 4 <i>dazhong</i> Große Glocke	1036
60.25	Bl 28 <i>pangguangshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Blase	1014	61.6	Ni 5 <i>shuiquan</i> Wasserquelle	1036
60.26	Bl 30 <i>baihuanshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des weißen Rings	1014	61.7	Ni 6 <i>zhaohai</i> Leuchtendes Meer	1037
60.27	Bl 32 <i>ciliao</i> Zweite Spalte	1015	61.8	Ni 7 <i>fuliu</i> Wiederkehr des Flusses	1038
60.28	Bl 36 <i>chengfu</i> Empfangen von Unterstützung	1016	61.9	Ni 8 <i>jiaoxin</i> Treffen der Milz-Leitbahn	1039
60.29	Bl 37 <i>yinmen</i> Großes Tor	1016	61.10	Ni 9 <i>zhubin</i> Gästehaus	1039
60.30	Bl 39 <i>weiyang</i> Unterstützung des Yang	1016	61.11	Ni 10 <i>yingu</i> Yin-Tal	1040
60.31	Bl 40 <i>weizhong</i> Unterstützende Mitte	1017	61.12	Ni 11 <i>henggu</i> Schambein	1040
60.32	Bl 42 <i>pohu</i> Tür zur Körperseele	1018	61.13	Ni 12 <i>dahe</i> Große Pracht	1041
60.33	Bl 43 <i>gaohuangshu</i> (oder <i>gaohuang</i>) Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des <i>gaohuang</i>	1019	61.14	Ni 13 <i>qixue</i> Qi-Loch	1042
60.34	Bl 44 <i>shentang</i> Halle des Geistes	1020	61.15	Ni 14 <i>siman</i> Vierfache Fülle	1042
60.35	Bl 47 <i>hunmen</i> Tür der Wanderseele	1020	61.16	Ni 16 <i>huangshu</i> Transportpunkt des ‚ <i>huang</i> ‘	1043
60.36	Bl 49 <i>yishe</i> Haus des Intellekts	1021	61.17	Ni 17 <i>shangqu</i> Gekrümmtes Metall	1044
60.37	Bl 51 <i>huangmen</i> Tür zum <i>gaohuang</i>	1021	61.18	Ni 21 <i>youmen</i> Tür zur Dunkelheit	1045
60.38	Bl 52 <i>zhishi</i> Raum der Willenskraft	1022	61.19	Ni 23 <i>shenfeng</i> Siegel des Geistes	1045
60.39	Bl 53 <i>baohuang</i> Die Vitalen der Blase	1024	61.20	Ni 24 <i>lingxu</i> Gräberfeld der Seele	1046
60.40	Bl 54 <i>zhibian</i> Unterste Kante	1024	61.21	Ni 25 <i>shencang</i> Speicher des Geistes	1046
60.41	Bl 57 <i>chengshan</i> Bergstütze	1025	61.22	Ni 27 <i>shufu</i> Transportpunkt-Residenz	1047
60.42	Bl 58 <i>feiyang</i> Hochfliegen	1025			
60.43	Bl 59 <i>fuyang</i> Yang des Fußrückens	1026	62	Perikard-Leitbahn	1049
			62.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1049
			62.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1049
			62.2	Pe 1 <i>tianchi</i> Himmlicher Teich	1049
			62.3	Pe 3 <i>quze</i> Sumpf an der Biegung	1050
			62.4	Pe 4 <i>ximen</i> Spaltentor	1051
			62.5	Pe 5 <i>jianshi</i> Vermittler	1051
			62.6	Pe 6 <i>neiguan</i> Inneres Tor	1052
			62.7	Pe 7 <i>daling</i> Großer Hügel	1054
			62.8	Pe 8 <i>laogong</i> Palast der Arbeit	1054
			62.9	Pe 9 <i>zhongchong</i> Zentraler Ansturm	1055
			63	Dreierwärmer-Leitbahn	1057
			63.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1057
			63.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1057
			63.2	3E 1 <i>guanchong</i> Durchdringung des Tores	1058
			63.3	3E 2 <i>yemen</i> Flüssigkeits-Tor	1059
			63.4	3E 3 <i>zhongzhu</i> Mittlere kleine Insel	1059

63.5	3E 4 <i>yangchi</i> Yang-Teich	1060	64.35	Gb 43 <i>xiayi</i> Hineingezwängter Strom	1090
63.6	3E 5 <i>waiguan</i> Äußeres Tor	1061	64.36	Gb 44 <i>zuqiaoyin</i> Yin-Öffnung (am Fuß)	1091
63.7	3E 6 <i>zhigou</i> Verzweigter Graben	1062			
63.8	3E 7 <i>huizong</i> Zusammenfließende Kanäle	1064	65	Leber-Leitbahn	1093
63.9	3E 8 <i>sanyangluo</i> Verbindung der drei Yang	1064	65.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1093
63.10	3E 10 <i>tianjing</i> Himmlicher Brunnen	1065	65.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1093
63.11	3E 13 <i>naohui</i> Zusammenfluss an der Schulter	1065	65.2	Le 1 <i>dadun</i> Großer Hügel	1094
63.12	3E 14 <i>jianliao</i> Schulterspalte	1066	65.3	Le 2 <i>xingjian</i> Zeitweiliges Dazwischentreten	1094
63.13	3E 15 <i>tianliao</i> Himmelsche Spalte	1066	65.4	Le 3 <i>taichong</i> Größere Durchdringung	1095
63.14	3E 16 <i>tianyou</i> Himmelsfenster	1067	65.5	Le 4 <i>zhongfeng</i> Mittleres Siegel	1097
63.15	3E 17 <i>yifeng</i> Windschutz	1067	65.6	Le 5 <i>ligou</i> Schalengraben	1097
63.16	3E 21 <i>ermen</i> Ohrtor	1068	65.7	Le 6 <i>zhongdu</i> Mittlere Hauptstadt	1098
63.17	3E 23 <i>sizhukong</i> Seidenbambus-Loch	1068	65.8	Le 7 <i>xiguan</i> Kniotor	1098
			65.9	Le 8 <i>ququan</i> Quelle an der Biegung	1099
64	Gallenblasen-Leitbahn	1071	65.10	Le 13 <i>zhangmen</i> Abschlusstor	1099
64.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1071	65.11	Le 14 <i>qimen</i> Tor des Zyklus	1100
64.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1071			
64.2	Gb 1 <i>tongziliao</i> Pupillenspalte	1072	66	Konzeptionsgefäß (<i>renmai</i>)	1103
64.3	Gb 2 <i>tinghui</i> Zusammenfluss des Hörens	1072	66.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1103
64.4	Gb 4 <i>hanyan</i> Kinnbackendrucker	1073	66.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1103
64.5	Gb 5 <i>xuanlu</i> Hängender Schädel	1073	66.2	Ren 1 <i>huiyin</i> Zusammentreffen des Yin	1103
64.6	Gb 6 <i>xuanli</i> Abweichung vom hängenden Schädel	1074	66.3	Ren 2 <i>qugu</i> Gebogener Knochen	1104
64.7	Gb 8 <i>shuaigu</i> Führendes Tal	1074	66.4	Ren 3 <i>zhongji</i> Mittlerer Pol	1105
64.8	Gb 9 <i>tianchong</i> Durchdringung des Himmels	1075	66.5	Ren 4 <i>guanyuan</i> Tor des Ursprungs-Qi	1106
64.9	Gb 11 <i>touqiaoyin</i> Yin-Öffnungen (am Kopf)	1075	66.6	Ren 5 <i>shimen</i> Steintür	1107
64.10	Gb 12 <i>wangu</i> Ganzer Knochen	1076	66.7	Ren 6 <i>qihai</i> Meer des Qi	1108
64.11	Gb 13 <i>benshen</i> Wurzel des Geistes	1076	66.8	Ren 7 <i>yingjiao</i> Kreuzung des Yin	1109
64.12	Gb 14 <i>yangbai</i> Weißes Yang	1077	66.9	Ren 8 <i>shenque</i> Palast der Seele	1110
64.13	Gb 15 <i>linqi</i> Fallende Tränen	1078	66.10	Ren 9 <i>shuifen</i> Wassertrennung	1112
64.14	Gb 17 <i>zhengying</i> Oberstes Zusammenlaufen	1078	66.11	Ren 10 <i>xiawan</i> Unteres Epigastrium	1112
64.15	Gb 18 <i>chengling</i> Empfänger der Seele	1079	66.12	Ren 11 <i>jianli</i> Aufbau der Meile	1113
64.16	Gb 19 <i>naokong</i> Gehirnraum	1079	66.13	Ren 12 <i>zhongwan</i> Mitte des Epigastriums	1113
64.17	Gb 20 <i>fengchi</i> Wind-Teich	1080	66.14	Ren 13 <i>shangwan</i> Oberes Epigastrium	1115
64.18	Gb 21 <i>jianjing</i> Schulterbrunnen	1081	66.15	Ren 14 <i>juque</i> Großer Palast	1115
64.19	Gb 22 <i>yuanye</i> Kluft der Axilla	1082	66.16	Ren 15 <i>jiuwei</i> Taubenschwanz	1117
64.20	Gb 24 <i>riyue</i> Sonne und Mond	1082	66.17	Ren 17 <i>shanzong</i> (oder <i>tanzhong</i>) Mitte des Brustkorbs	1117
64.21	Gb 25 <i>jingmen</i> Hauptstadt-Tor	1083	66.18	Ren 22 <i>tiantu</i> Himmelsvorsprung	1118
64.22	Gb 26 <i>daimai</i> Gürtelgefäß	1083	66.19	Ren 23 <i>lianquan</i> Winkel-Quelle	1119
64.23	Gb 29 <i>juliao</i> Hockende Spalte	1084	66.20	Ren 24 <i>chengjiang</i> Aufnahme des Speichels	1119
64.24	Gb 30 <i>huantiao</i> Springender Kreis	1084			
64.25	Gb 31 <i>fengshi</i> Wind-Markt	1085	67	Lenkergefäß (<i>dumai</i>)	1121
64.26	Gb 33 <i>xiyangguan</i> Yang-Tor am Knie	1085	67.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1121
64.27	Gb 34 <i>yanglingquan</i> Quelle am Yang-Hügel	1086	67.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1121
64.28	Gb 35 <i>yangjiao</i> Yang-Kreuzung	1087	67.2	Du 1 <i>changqiang</i> Lange Stärke	1121
64.29	Gb 36 <i>waiqiu</i> Äußerer Hügel	1087	67.3	Du 2 <i>yaoshu</i> Transport-Punkt der Lumbalregion	1122
64.30	Gb 37 <i>guangming</i> Strahlendes Licht	1087	67.4	Du 3 <i>yaoyangguan</i> Lumbales Yang-Tor	1123
64.31	Gb 38 <i>yangfu</i> Yang-Unterstützung	1088	67.5	Du 4 <i>mingmen</i> Lebenstor	1123
64.32	Gb 39 <i>xuanzhong</i> Hängende Glocke	1088	67.6	Du 8 <i>jinsuo</i> Sehnenkrampf	1124
64.33	Gb 40 <i>qixu</i> Hügelruinen	1089	67.7	Du 9 <i>zhiyang</i> Erreichen des Yang	1125
64.34	Gb 41 <i>zulinqi</i> Fallende Tränen (am Fuß)	1089			

67.8	Du 11 shendao Weg des Geistes	1125	69.1.2	Gleichzeitige Behandlung von Wurzel und Manifestation	1154
67.9	Du 12 shenzhu Körpersäule	1126	69.1.3	Primäre Behandlung der Manifestation, spätere Behandlung der Wurzel	1155
67.10	Du 13 taodao Weg zum Brennofen	1127	69.1.4	Mehrere Wurzeln und Manifestationen	1155
67.11	Du 14 dazhui Großer Wirbel	1127	69.2	Wann man das Aufrechte Qi stärken und wann man pathogene Faktoren vertreiben sollte	1156
67.12	Du 15 yamen Tor des Schweigens	1128	69.2.1	Stärkung des Aufrechten Qi (zhengqi)	1158
67.13	Du 16 fengfu Windpalast	1128	69.2.2	Vertreibung pathogener Faktoren	1159
67.14	Du 17 naohu Fenster des Gehirns	1129	69.2.3	Stärkung des Aufrechten Qi und Vertreibung pathogener Faktoren	1160
67.15	Du 19 houding Hinterer Scheitel	1130	69.3	Unterschiede zwischen Akupunktur- und Arzneimitteltherapie bei der Anwendung der Therapieprinzipien	1162
67.16	Du 20 baihui Hundertfaches Zusammentreffen	1130	69.4	Fallbeispiele	1163
67.17	Du 23 shangxing Oberer Stern	1131			
67.18	Du 24 shenting Hof des Geistes	1131			
67.19	Du 26 renzhong Mitte des Menschen	1132			
68	Extrapunkte	1135	70	Prinzipien der Punktkombination	1167
68.1	sishencong Vier Geist-Erheller	1135	70.1	Ausgleich von Fern- und Lokalpunkten	1171
68.2	yintang Siegelhalle	1135	70.1.1	Leitbahn-Störungen	1173
68.3	taiyang Großes Yang	1136	70.1.2	Störungen in den Organen	1177
68.4	yuyao Fischrückgrat	1136	70.2	Ausgleich der oberen und unteren Körperhälfte	1177
68.5	bitong Freie Nase	1137	70.3	Ausgleich von Links und Rechts	1178
68.6	jingzhong Zyklusmitte	1137	70.3.1	Ausgleich von Links und Rechts bei der Behandlung von einseitigen Störungen	1179
68.7	qimen Tür des Qi	1138	70.3.2	Einseitige Nadelung	1179
68.8	zigong Palast des Kindes	1138	70.4	Ausgleich von Yin und Yang	1181
68.9	tituo Heben und Unterstützen	1138	70.5	Ausgleich von Vorne und Hinten	1181
68.10	dingchuan Beenden von Asthma	1139			
68.11	jinggong Palast der Essenz	1139	Anhang		1183
68.12	huaotuojiayi Den Rücken füllende Punkte nach Hua Tuo	1140	Arzneimittelrezepturen		1185
68.13	shiqizhuixia Unterhalb des 17. Wirbels	1140	Glossar chinesischer Begriffe: Deutsch-Pinyin		1211
68.14	jianneiling Innerer Schulterhügel	1141	Glossar chinesischer Begriffe Pinyin-Deutsch		1217
68.15	baxie Acht pathogene Faktoren	1141	Literaturverzeichnis		1223
68.16	sifeng Vier Risse	1142	Die Klassiker der Chinesischen Medizin		1229
68.17	shixuan Zehn Erklärungen	1142	Chronologie der chinesischen Geschichte		1235
68.18	xuyan Knieaugen	1143	Fragen und Antworten zur Selbstkontrolle		1237
68.19	dannangxue Gallenblasenpunkt	1143	Sachregister		1271
68.20	lanweixue Appendix-Punkt	1144	Farbtafeln		1287
68.21	bafeng Acht Winde	1144			
H	Therapieprinzipien	1147			
69	Therapieprinzipien	1149			
69.1	Wurzel und Manifestation (ben und biao)	1150			
69.1.1	Ausschließliche Behandlung der Wurzel	1154			

51 Funktionen spezifischer Punkte-Kategorien

Die wichtigsten Themen

- Quell-*yuan*-Punkte
- Durchgangs-*luo*-Punkte
- Rücken-Transport-*shu*-Punkte
- Alarm-*mu*-Punkte
- Spalten-*xi*-Punkte
- Einflussreiche-*hui*-Punkte
- Punkte der Vier Meere
- Himmelfensterpunkte
- Die 12 himmlischen Sternpunkte von Ma Danyang
- Sun Simiaos 13 Dämonenpunkte
- Punkte des Augen-Systems (*muxi*)
- Fünf Kommando-Punkte

- Lu 9 *taiyuan*
- Di 4 *hegu*
- Ma 42 *chongyang*
- Mi 3 *taibai*
- He 7 *shenmen*
- Dü 4 *wangu*
- Bl 64 *jinggu*
- Ni 3 *taixi*
- Pe 7 *daling*
- 3E 4 *yangchi*
- Gb 40 *qixu*
- Le 3 *taichong*

Es werden folgende Punkte-Kategorien besprochen:

- Quell-*yuan*-Punkte
- Durchgangs-*luo*-Punkte
- Rücken-Transport-*shu*-Punkte
- Alarm-*mu*-Punkte
- Spalten-*xi*-Punkte
- Einflussreiche-*hui*-Punkte
- Punkte der Vier Meere
- Himmelfensterpunkte
- Die 12 himmlischen Sternpunkte von Ma Danyang
- Sun Simiaos 13 Dämonenpunkte
- Punkte des Augen-Systems (*muxi*)
- Fünf Kommando-Punkte

51.1 Quell-*yuan*-Punkte

Mit dem Wesen und der Anwendung von Quell-*yuan*-Punkten befassen sich das 1. Kapitel aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ und das 66. Kapitel aus dem ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘. Um die Verwendung der Quell-*yuan*-Punkte zu verstehen, lohnt es sich, diese beiden Kapitel näher zu betrachten.

Die Quell-*yuan*-Punkte sind:

51.1.1 Kapitel 1 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘

In diesem Kapitel finden sich zwei Aussagen in Bezug auf die Quell-*yuan*-Punkte, die eine betrifft ihre diagnostische Anwendung, die andere die Therapie.

Die erste Aussage lautet: „Wähle die Quell-*yuan*-Punkte aus, wenn die fünf Yin-Organe erkrankt sind.“¹ Dies weist klar darauf hin, dass die Quell-*yuan*-Punkte direkt auf die Yin-Organe einwirken.

Die zweite Aussage: „Wenn die fünf Yin-Organe erkrankt sind, werden an den 12 Quell-*yuan*-Punkten abnorme Reaktionen auftreten. Kennen wir die Beziehungen zwischen den Quell-*yuan*-Punkten und dem jeweiligen Yin-Organ, so können wir eine Erkrankung eines Yin-Organs diagnostizieren.“²

Diese Aussage macht deutlich, dass die Quell-*yuan*-Punkte in Verbindung zum Ursprungs-Qi (*yuanqi*) stehen und dass Hautveränderungen an den Quell-*yuan*-Punkten Dysfunktionen der Yin-Organe anzeigen; deshalb können sie zur Diagnose verwendet werden.

Abnorme Veränderungen, die an den Quell-*yuan*-Punkten beobachtet werden können, umfassen Schwellungen, Rötung, gestaute Blutgefäße (häufig an Ni 3 *taixi*), Varizen, tiefe Eindellungen rund um den Punkt (ebenfalls häufig an Ni 3), weißliche oder bläuliche Verfärbungen oder eine sehr schlaaffe Haut.

Bei der Aufzählung der Quell-*yuan*-Punkte gibt ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ jedoch andere Punkte an als die, die wir normalerweise in Betracht ziehen. ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ führt folgende Punkte auf:

• Lu 9 <i>taiyuan</i> für die Lunge	2 Punkte
• Pe 7 <i>daling</i> für das Herz	2 Punkte
• Mi 3 <i>taibai</i> für die Milz	2 Punkte
• Le 3 <i>taichong</i> für die Leber	2 Punkte
• Ni 3 <i>taixi</i> für die Niere	2 Punkte
Zwischensumme	10 Punkte
• Ren 15 <i>jiuwei</i> , Quell- <i>yuan</i> -Punkt für das Fettgewebe (<i>gao</i>)	1 Punkt
• Ren 6 <i>qihai</i> , Quell- <i>yuan</i> -Punkt für die Membranen (<i>huang</i>)	1 Punkt
Gesamtsumme	12 Punkte

Im Hinblick auf die letzten beiden Punkte sagt ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘: „Das Ursprungs-Qi des Fettgewebes [*gao*] sammelt sich am Punkt *jiuwei* [Ren 15], das Ursprungs-Qi der Membranen [*huang*] am Punkt *qihai* [Ren 6].“³ Hier wird zwar ursprünglich ein anderer Name für Ren 6 verwendet (*boyang*), aber dies ist die alte Bezeichnung für *qihai*, also Ren 6.

Ren 15 und Ren 6 werden auch als die Quell-*yuan*-Punkte für den Thorax bzw. das Abdomen sowie für alle Yin- bzw. Yang-Organen betrachtet. ‚*gao*‘ meint auch den Bereich unterhalb des Herzens, der durch Ren 15 kontrolliert wird, und

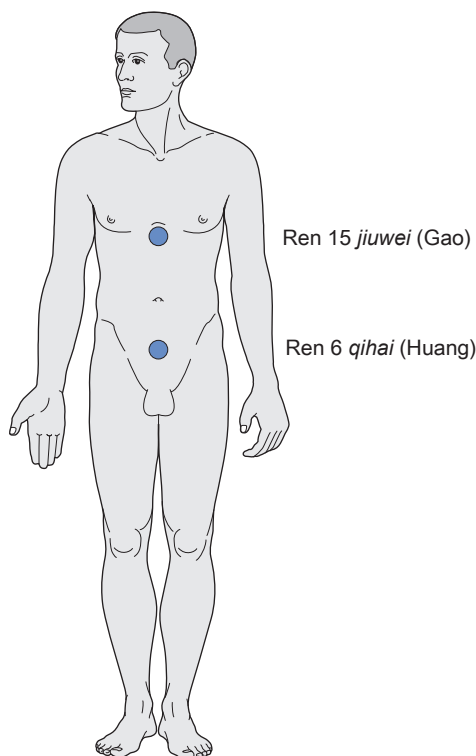


Abb. 51.1 Quell-*yuan*-Punkte für *gao* und *huang* gemäß ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘

‚*huang*‘ den Bereich oberhalb des Diaphragmas, der unter der Kontrolle von Ren 6 steht (➤ Abb. 51.1).

Ren 15 wird für psychisch-emotionale Probleme, die von Yin-Organ-Disharmonien wie etwa Herz-Yin-Mangel ausgehen, verwendet, z. B. bei Angstzuständen, psychischer Unruhe oder Schlaflosigkeit. Er ist ein äußerst nützlicher Punkt, um den Geist zu beruhigen. Ren 6 wird bei Schwäche-Zuständen der Yang-Organen verwendet, da er das Yang-Qi sehr stärkt.

Das Erstaunliche an diesem Kapitel aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ ist, dass hier nur die Quell-*yuan*-Punkte für die Yin-Organen erwähnt werden. Dies lässt sich dadurch erklären, dass Quell-*yuan*-Punkte vom Ursprungs-Qi (*yuanqi*) stammen, das mit den Yin-Organen und hier wiederum besonders mit der Niere verbunden ist. Die Quell-*yuan*-Punkte werden daher meist zur Stärkung der Yin-Organen verwendet. Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass in Kapitel 2 von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ die Quell-*yuan*-Punkte der Yang-Leitbahnen, so wie wir sie heute kennen, doch angesprochen werden.⁴

Die Quell-*yuan*-Punkte der Yang-Organen haben nicht die gleiche Funktion und stärken die Yang-Organen nicht auf die gleiche Weise, wie die Yin-Quell-*yuan*-Punkte die Yin-Organen tonisieren. Die Yang-Quell-*yuan*-Punkte werden meist bei Fülle-Mustern verwendet, um pathogene Faktoren zu vertreiben. Beispielsweise wird Di 4 *hegu* genadelt, um die Oberfläche zu befreien und Wind zu vertreiben, Dü 4 *yanggu* zum Bewegen von stagnierendem Leber-Qi und Beenden von Schmerzen in der Rippenregion, Bl 64 *jinggu* zum Vertreiben von Feuchte-Hitze aus dem Unteren Erwärmer, Gb 40 *qixu* bei Leber-Qi-Stagnation, Ma 42 *chongyang* zum Vertreiben von Wind aus dem Gesicht bei Fazialisparese und 3E 4 *yangchi* zum Klären von Gallenblasen-Hitze mit Taubheit oder zur Regulierung des *shaoyang*.

Selbstverständlich können die Quell-*yuan*-Punkte der Yang-Leitbahnen auch zur Stärkung des jeweiligen Yang-Organen eingesetzt werden (wie es im 66. Kapitel des ‚Klassikers der Schwierigkeiten‘ erwähnt wird), aber dies ist nicht ihre Hauptanwendungsmöglichkeit und sie wären nicht die Punkte der Wahl, um diesen Zweck zu erfüllen. Um die Yang-Organen zu stärken, sind die Untere-Meer-*xiahe*-Punkte am geeignetsten. Es gibt jedoch eine Ausnahme, nämlich 3E 4 *yangchi*. Wie wir weiter unten sehen werden, heißt es im 66. Kapitel des ‚Klassikers der Schwierigkeiten‘, dass das Ursprungs-Qi durch die Vermittlung des Dreierwärmers aus dem Bereich zwischen den beiden Nieren entspringt. Daher ist der Dreierwärmer wie ein Gesandter des Ursprungs-Qi. Da die Quell-*yuan*-Punkte mit dem Ursprungs-Qi in direkter Verbindung stehen, kann 3E 4 daher zur Stärkung des Ursprungs-Qi verwendet werden, was vor allem in der japanischen Akupunktur praktiziert wird. Es ist jedoch interessant, dass nirgendwo in den alten chinesischen Werken die das Ursprungs-Qi stärkende Wirkung dieses Punktes erwähnt wird.

Die zweite erstaunliche Aussage in diesem Kapitel ist die Erwähnung von Pe 7 *daling* als Quell-yuan-Punkt des Herzens. Der Grund dafür liegt darin, dass zur Entstehungszeit von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ Herz und Perikard als ein Organ betrachtet wurden, daher die ständige Bezugnahme auf ‚fünf Yin- und sechs Yang-Organen‘. Erst später wurden Perikard und Herz in zwei einzelne Organe aufgespalten, um die Symmetrie der 12 Organe und 12 Leitbahnen zu wahren.

Bei den Yin-Leitbahnen fallen die Quell-yuan-Punkte mit den Bach-shu-Punkten zusammen, also dem dritten Punkt, gezählt vom distalen Ende der Leitbahn. Bei den Yang-Leitbahnen folgt der Quell-yuan-Punkt dem Bach-shu-Punkt und ist daher der vierte Punkt vom distalen Leitbahnende (außer bei der Gallenblasen-Leitbahn, wo der Quell-yuan-Punkt der fünfte Punkt ist).

Zusammengefasst haben die Quell-yuan-Punkte laut ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ folgende Funktionen:

- Die Quell-yuan-Punkte stehen mit dem Ursprungs-Qi in Verbindung.
- Sie können zu diagnostischen Zwecken verwendet werden, da sie den Zustand des Ursprungs-Qi eines jeden Yin-Organ widerspiegeln.
- Sie werden in der Therapie hauptsächlich zur Stärkung der Yin-Organen verwendet.
- Die Quell-yuan-Punkte der Yin-Organen sind wichtiger als diejenigen der Yang-Organen.

Die Funktionen der Quell-yuan-Punkte gemäß Kapitel 1 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ werden in ➤ Kasten 51.1 zusammengefasst.

51.1 Quell-yuan-Punkte: ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘

- Die Quell-yuan-Punkte stehen mit dem Ursprungs-Qi in Verbindung.
- Sie können zu diagnostischen Zwecken verwendet werden, da sie den Zustand des Ursprungs-Qi eines jeden Yin-Organ widerspiegeln.
- Sie werden in der Therapie hauptsächlich zur Stärkung der Yin-Organen verwendet.
- Die Quell-yuan-Punkte der Yin-Organen sind wichtiger als diejenigen der Yang-Organen.

51.1.2 Kapitel 66 aus ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘

Dieses Kapitel des ‚Klassikers der Schwierigkeiten‘ listet die 12 Quell-yuan-Punkte so auf, wie wir sie kennen, gibt also einen für jedes der sechs Yin-Organen und einen für jedes der sechs Yang-Organen an. Der einzige Unterschied zu unserem heutigen Verständnis besteht darin, dass Pe 7 und He 7 beide

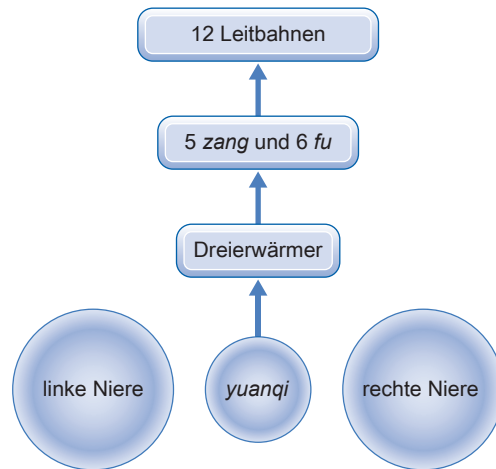


Abb. 51.2 Ursprungs-Qi (yuanqi) und Dreierwärmer

als Quell-yuan-Punkte des Herzens aufgeführt werden.⁵ Dies ist wiederum dadurch erklärbar, dass zu der damaligen Zeit Herz und Perikard als ein Organ aufgefasst wurden und das Perikard daher keinen Quell-yuan-Punkt besaß.

Der Rest dieses kurzen Kapitels verdeutlicht die Beziehung zwischen Ursprungs-Qi, Dreierwärmer und Quell-yuan-Punkten. Es heißt hier:

„Das Ursprungs-Qi ist die treibende Kraft [dongqi], die sich zwischen den beiden Nieren befindet. Es spendet Leben und ist die Wurzel der 12 Leitbahnen. Der Dreierwärmer bewirkt, dass sich das Ursprungs-Qi differenziert [in seine verschiedenen Körperfunktionen]; das Ursprungs-Qi geht durch den Dreierwärmer hindurch und breitet sich dann zu den fünf Yin- und sechs Yang-Organen und ihren Leitbahnen aus. Der Ort, wo sich das Ursprungs-Qi aufhält, sind die Quell-[yuan]-Punkte.“⁶

Dieses Kapitel bestätigt also, dass die Quell-yuan-Punkte mit dem Ursprungs-Qi in Verbindung stehen. Im Gegensatz zu Kapitel 1 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ sagt der ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘ jedoch, dass die Quell-yuan-Punkte zur Stärkung sowohl der Yin- als auch der Yang-Organen verwendet werden können (➤ Abb. 51.2).

Insbesondere die Rolle des Dreierwärmers als ‚Gesandter‘ oder ‚Straße‘, über die das Ursprungs-Qi aus dem Bereich zwischen den beiden Nieren aufsteigt und sich in seine verschiedenen Formen differenziert, um sich zu den fünf Yin- und sechs Yang-Organen auszubreiten, erklärt die spezielle Anwendung des Quell-yuan-Punkts der Dreierwärmer-Leitbahn (3E 4 *yangchi*). Wie oben bereits erwähnt, kann dieser Punkt verwendet werden, um das Ursprungs-Qi direkt zu stärken und dessen Zirkulation in den Leitbahnen zu aktivieren. Kombiniert mit dem Quell-yuan-Punkt des Magens Ma 42 *chongyang*, stärkt 3E 4 das Qi und das Ursprungs-Qi.

In ➤ Kasten 51.2 werden die Quell-yuan-Punkte gemäß dem ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘ zusammengefasst.

51.2 Quell-yuan-Punkte: ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘

- Die Quell-yuan-Punkte stehen mit dem Ursprungs-Qi in Verbindung.
- Das Ursprungs-Qi erreicht die inneren Organe, die 12 Leitbahnen und schließlich die 12 Quell-yuan-Punkte durch die Vermittlung des Dreierwärmers.
- Die Quell-yuan-Punkte stärken sowohl die Yin- als auch die Yang-Organen.

51.2 Durchgangs-luo-Punkte

Es gibt 16 Netzleitbahnen (*luomai*), nämlich eine für jede der 12 Hauptleitbahnen und jeweils eine für das Konzeptions- und das Lenkergefäß (*ren-* und *dumai*), eine ‚große Netzleitbahn‘ für die Milz und eine ‚große Netzleitbahn‘ für den Magen.⁷ Es finden sich jedoch nur 15 Durchgangs-luo-Punkte, da ein Durchgangs-luo-Punkt für die große Netzleitbahn des Magens nicht erwähnt wird.

Die Durchgangs-luo-Punkte sind:

- Lu 7 *lieque*
- Di 6 *pianli*
- Ma 40 *fenglong*
- Mi 4 *gongsun*
- He 5 *tongli*
- Dü 7 *zhizheng*
- Bl 58 *feiyang*
- Ni 4 *dazhong*
- Pe 6 *neiguan*
- 3E 5 *waiguan*
- Gb 37 *guangming*
- Le 5 *ligou*
- Du 1 *changqiang* für das Lenkergefäß (*dumai*)
- Ren 15 *jiuwei* für das Konzeptionsgefäß (*renmai*)
- Mi 21 *dabao* große Netzleitbahn der Milz

Eine detaillierte Beschreibung der Verläufe der Netzleitbahnen findet sich bei Maciocia, ‚Leitbahnen der Akupunktur‘. Die Verläufe der Netzleitbahnen sind grob wie folgt:

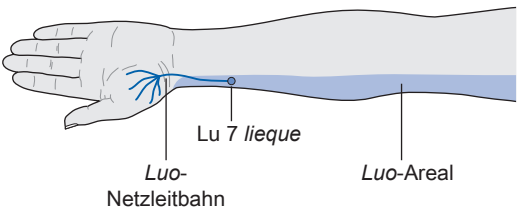


Abb. 51.3 Netzleitbahn und Areal der Netzleitbahnen

- *Lungen-Netzleitbahn*: von Lu 7 *lieque* bis zum Daumenballen
- *Dickdarm-Netzleitbahn*: von Di 6 *pianli* bis zu den Zähnen und Ohren
- *Magen-Netzleitbahn*: von Ma 40 *fenglong* zum Hals
- *Milz-Netzleitbahn*: von Mi 4 *gongsun* zu Magen und Darm
- *Herz-Netzleitbahn*: von He 5 *tongli* zu Zunge und Augen
- *Dünndarm-Netzleitbahn*: von Dü 7 *zhizheng* zur Schulter
- *Blasen-Netzleitbahn*: von Bl 58 *feiyang* zur Nieren-Leitbahn am Bein
- *Nieren-Netzleitbahn*: von Ni 4 *dazhong* zum Perikard
- *Perikard-Netzleitbahn*: von Pe 6 *neiguan* zum Herzen
- *Dreierwärmer-Netzleitbahn*: von 3E 5 *waiguan* zum Perikard im Thorax
- *Gallenblasen-Netzleitbahn*: von Gb 37 *guangming* zum Fußrücken
- *Leber-Netzleitbahn*: von Le 5 *ligou* zu den äußeren Genitalien
- *Netzleitbahn des Lenkergefäßes*: von Du 1 *changqiang* zur Wirbelsäule und zum Hinterkopf
- *Netzleitbahn des Konzeptionsgefäßes*: von Ren 15 *jiuwei* zum Abdomen
- *Große Netzleitbahn der Milz*: von Mi 21 *dabao* zum Thorax und zu den Rippen

Jede der 12 mit den Hauptleitbahnen in Verbindung stehenden Netzleitbahnen geht von ihrem jeweiligen Durchgangs-luo-Punkt aus und verzweigt sich, indem sie entlang einer gesonderten Bahn aufwärtswandert.

Es gibt drei Arten, einen Durchgangs-luo-Punkt zu verwenden: in Kombination mit dem Quell-yuan-Punkt der über die Innen-Außen-Beziehung gekoppelten Leitbahn, isoliert gemäß der Symptomatologie der Netzleitbahnen selbst oder indem er auf das Gebiet einwirkt, das von der Netzleitbahn beeinflusst wird.

Bevor wir auf diese drei Anwendungsmöglichkeiten der Durchgangs-luo-Punkte zu sprechen kommen, müssen wir kurz das Wesen und die Eigenschaften der Netzleitbahnen beschreiben. Wenn wir ‚Netzleitbahnen‘ sagen, können wir uns auf zwei verschiedene Komplexe beziehen: auf die Netzleitbahn selbst, die vom Durchgangs-luo-Punkt ausgeht und in dem oben kurz beschriebenen Verlauf nach oben wandert, oder auf das ganze Körperareal, das zwischen der Hauptleitbahn und der Haut liegt. Im letztgenannten Fall würde die Netzleitbahn angemessener mit ‚Areal der Netzleitbahnen‘

Couli-Wei-Schicht	oberflächliche Luo-Netzleitbahn
Wei-Schicht	Luo-Netzleitbahn
Qi-Schicht	Hauptleitbahn
Blut-Schicht	tiefe Luo-Netzleitbahn

Abb. 51.4 Areale der Netz- und Hauptleitbahnen

beschrieben, weil es kein tatsächliches Gefäß bezeichnet, sondern den ganzen Teil des Körpers, der von den Netzleitbahnen durchsetzt ist (> Abb. 51.3, > Abb. 51.4, > Abb. 51.5).

Die ‚Netzleitbahn‘ ist der Qi-Verlauf, der von jedem Durchgangs-/luo-Punkt ausgeht.

Das ‚Areal der Netzleitbahnen‘ ist das Gebiet des Körpers, das zwischen den Hauptleitbahnen und der Haut von Netzleitbahnen durchkreuzt wird.

Die Netzleitbahnen werden im Chinesischen *luomai* genannt, wobei *luo* die Bedeutung von ‚Netz‘ hat. Die Hauptleitbahnen heißen *jingmai*; *jing* impliziert ‚Linie‘, ‚Straße‘ oder ‚Weg‘. Im 17. Kapitel von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ wird bestätigt, dass die Netzleitbahnen ‚horizontal‘ oder ‚kreuzweise‘ verlaufen: „Die Hauptleitbahnen sind im Inneren, ihre horizontalen [oder kreuzweisen] Zweige bilden die Netzleitbahnen.“⁸

Die Netzleitbahnen liegen mehr an der Oberfläche als die Hauptleitbahnen und verlaufen in alle Richtungen, eher horizontal als vertikal, wie ein Netz. Sie füllen insbesondere den Zwischenraum zwischen Haut und Muskeln, also den *Couli*-Zwischenraum.

Die 12 Hauptleitbahnen befinden sich zwischen den Yang- und Yin-Verbindungsgefäßen. Durch diese verbreiten sich Nähr-Qi, Abwehr-Qi, Qi und Blut der Hauptleitbahnen in alle Richtungen, durchdringen und durchtränken die inneren Organe. Auch die Essenz der inneren Organe wird durch sie zu den Hauptleitbahnen und hierdurch in den ganzen Körper transportiert.

Die Netzleitbahnen können nicht in die großen Gelenke des Körpers eindringen, wie dies die Hauptleitbahnen tun; sie sind daher auf die Zwischenräume zwischen dem tiefen Verlauf der Hauptleitbahnen und der Oberfläche des Körpers begrenzt. Aus diesem Grund sind sie sehr anfällig für Qi- und/oder Blut-Stagnationen.

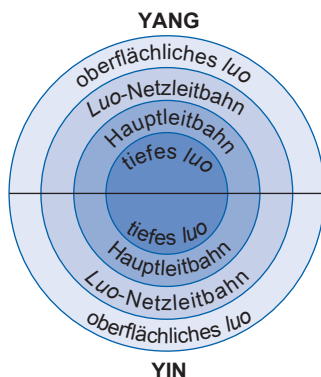


Abb. 51.5 Areale der Netz- und Hauptleitbahnen in Sektionen

Die Netzleitbahnen können nicht in die großen Gelenke des Körpers eindringen, wie dies die Hauptleitbahnen tun; sie sind daher auf die Zwischenräume zwischen dem tiefen Verlauf der Hauptleitbahnen und der Oberfläche des Körpers eingegrenzt. Aus diesem Grund sind sie sehr anfällig für Qi- und/oder Blut-Stagnationen.

Im 10. Kapitel von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ steht:

„Die Netzleitbahnen können nicht durch die großen Gelenke hindurchgehen; damit sie [eintreten und] austreten können, müssen sie sich auf alternativen Wegen bewegen. Sie treten dann wieder unter der Haut ein und kommen dort zusammen; daher können sie von außen gesehen werden. Um die Netzleitbahn zu nadeln, muss man über der Ansammlung, wo sich das Blut konzentriert, stechen. Auch wenn es keine Blut-Ansammlung gibt, muss man die Stelle punktieren, um eine schnelle Blutung hervorzurufen und den pathogenen Faktor dadurch auszuleiten. Wenn dies nicht geschieht, kann sich ein Bi-Syndrom entwickeln.“⁹

Die Netzleitbahnen besetzen also den Zwischenraum zwischen den Hauptleitbahnen und der Haut; innerhalb dieses Zwischenraums gibt es jedoch verschiedene Abstufungen bezüglich der Tiefe. Auf den oberflächlichen Schichten genau unterhalb der Haut liegen kleinere Netzleitbahnen, die kleine oder oberflächliche Netzleitbahnen genannt werden.

Die Hauptzweige der Netzleitbahnen werden *bie*, d. h. ‚divergent‘, genannt (das gleiche Wort, das für divergente Leitbahnen verwendet wird). Die kleinen Netzleitbahnen heißen *sun*, während die oberflächlichen *fu* genannt werden. Im Kapitel 17 von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ lesen wir: „Die Hauptleitbahnen sind im Inneren, ihre horizontalen [oder kreuzweisen] Zweige bilden die Netzleitbahnen: davon zweigen die kleinen Netzleitbahnen ab.“¹⁰ Im 10. Kapitel des gleichen Werkes steht: „Die mehr an der Oberfläche liegenden Zweige der Leitbahnen, die man sehen kann, sind die Netzleitbahnen.“¹¹

Die Netzleitbahnen weisen jedoch auch eine tiefere Schicht jenseits der Hauptleitbahnen auf, die als tiefe Netzleitbahnen bezeichnet werden können und die mit den Blutgefäßen und dem Blut im Allgemeinen verbunden sind. Man kann drei Schichten im Gefäß-Netz unterscheiden, die *wei*, Qi und Blut zugeordnet sind:

1. Außen: die oberflächlichen Netzleitbahnen = Abwehr-Qi-Schicht (*wei*)
2. Mitte: die Netzleitbahnen = Qi- und Nähr-Qi-Schicht (*ying*)
3. Innen: die tiefen Blut-Netzleitbahnen = Blut-Schicht

Diese drei Schichten können mit den Vier Schichten (Abwehr-Qi, Qi, Nähr-Qi und Blut) in Verbindung gesetzt werden.

Nun wollen wir die drei Anwendungsarten der Durchgangs-*luo*-Punkte besprechen.

51.2.1 Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte in Verbindung mit den Quell-*yuan*-Punkten

Da jede Netzleitbahn sich mit ihrer innerlich-äußerlich verwandten Leitbahn vereinigt (z. B. Lunge – Dickdarm), kann der Durchgangs-*luo*-Punkt nicht nur die zugehörige Leitbahn, sondern auch die innerlich-äußerlich gekoppelte Leitbahn behandeln. Anders ausgedrückt: wenn wir Lu 7 *lieque* nadeln, wirken wir nicht nur auf die Lungen-Leitbahn, sondern auch auf die Dickdarm-Leitbahn ein. In diesem Beispiel ist dies genau der Grund dafür, dass Lu 7 den Kopf und das Gesicht beeinflusst, nämlich durch die Dickdarm-Leitbahn. Tatsächlich geht die Netzleitbahn, die bei Lu 7 beginnt, zum Daumen ballen, was die Wirkung dieses Punktes auf den Kopf nicht erklären kann.

Wenn ein Quell-*yuan*-Punkt zur Stärkung einer bestimmten Leitbahn bzw. eines Organs verwendet wird, kann der Durchgangs-*luo*-Punkt der innerlich-äußerlich verwandten Leitbahn eingesetzt werden, um die Therapie zu verstärken. Der Durchgangs-*luo*-Punkt wird daher als sekundärer Punkt ausgewählt, um die Wirkung des Quell-*yuan*-Punktes, des Hauptpunktes zur Behandlung der primär betroffenen Leitbahn, zu unterstützen.

Beispielsweise können wir bei einer Lungen-Qi-Schwäche den Quell-*yuan*-Punkt der Lungen-Leitbahn (Lu 9 *taiyuan*) auswählen und seine Wirkung verstärken, indem wir den Durchgangs-*luo*-Punkt der gekoppelten Leitbahn (Di 6 *pianli*) nadeln.

Diese Technik findet im Verlauf der Netzleitbahnen ihre Begründung, denn diese vereinigen sich mit ihren innerlich-äußerlich gekoppelten Leitbahnen. Dies spiegelt sich auch in der Tatsache wider, dass die Symptomatologie jeder Netzleitbahn häufig Symptome der gekoppelten Leitbahn beinhaltet.

Das ‚Große Kompendium der Akupunktur‘ (*Zhenjiu dacheng*, 1601) erörtert die Kombination des Quell-*yuan*-Punktes mit seinem zugeordneten Durchgangs-*luo*-Punkt und nennt diese Verknüpfung die ‚Gast-Hausherr-Methode‘, wobei der Quell-*yuan*-Punkt der Hausherr und der Durchgangs-*luo*-Punkt der Gast ist. Es sei angemerkt, dass der Quell-*yuan*-Punkt der Hauptpunkt ist, dass also die Punkteauswahl durch die Pathologie des Hausherrn (des Quell-*yuan*-Punktes der erkrankten Leitbahn) bestimmt wird.

Es treten folgende Symptome auf, wobei der Hausherr (Quell-*yuan*-Punkt) zuerst und als Zweites der Gast (Durchgangs-*luo*-Punkt) genannt wird:

- Lu 9 *taiyuan* und Di 6 *pianli*: Brustdruckgefühl, heiße Handflächen, Husten, Rachenschwellung, trockener Hals, Schwitzen, Schulterschmerzen, Schmerzen in den Mammæ, Expektorat von Schleim, Dyspnoe

- Di 4 *hegu* und Lu 7 *lieque*: Zahnschmerzen, geschwollenes Zahnfleisch, gelbe Augen, trockener Mund, laufende Nase, Epistaxis, Rachenschwellung, Schulterschmerzen
- Mi 3 *taibai* und Ma 40 *fenglong*: steife Zunge, saurer Reflux, Erbrechen, aufgeblähtes Abdomen, Schweregefühl, Obstipation, Schwäche, Schwellung der unteren Gliedmaßen
- Ma 42 *chongyang* und Mi 4 *gongsun*: Spannungs- und Völlegefühl im Abdomen, Brustdruckgefühl, Epistaxis, Schleim, Fußschmerzen, Knöchelschmerzen
- He 7 *shenmen* und Dü 7 *zhizheng*: Herzschmerzen, trockener Hals, Durst, gelbe Augen, trockener Mund, heiße Handflächen, Palpitationen, Hämatemesis, Schock
- Dü 4 *wangu* und He 5 *tongli*: steifer Nacken, geschwollener und schmerzender Rachen, Schulterschmerzen, Taubheit, gelbe Augen, Schmerzen am seitlichen Oberarm
- Ni 3 *taixi* und Bl 58 *feiyang*: dunkle Gesichtsfarbe, kein Durst, Bedürfnis, sich hinzulegen, verminderte Sehkraft, Hitzegefühl, Rückenschmerzen, Schwäche in den unteren Gliedmaßen, Dyspnoe, Ängstlichkeit (wörtlich ‚Herz und Gallenblase zittern und zagen‘)
- Bl 64 *jinggu* und Ni 4 *dazhong*: Augenschmerzen, Nackenschmerzen, Schmerzen vom Nacken über den Rücken zu den unteren Gliedmaßen, Manie, Epilepsie, Opisthotonus, Schmerzen in der Augenbrauenregion. Epistaxis, gelbe Augen, Sehnenkontraktionen, Analprolaps
- 3E 4 *yangchi* und Pe 6 *neiguan*: Tinnitus, Taubheit, Rachenschwellung, trockener Hals, Schwellung der Augen, Ohrenschmerzen, Schwitzen, Schmerzen zwischen den Schulterblättern, Ellenbogenschmerzen, Obstipation, Harninkontinenz, Harnverhalt
- Pe 7 *daling* und 3E 5 *waiguan*: Kontraktur der Handflächen, Armschmerzen, Unfähigkeit, den Arm auszustrecken, Völlegefühl im Thorax, Schwellung der Axillen, Palpitationen, rotes Gesicht, gelbe Augen, grundloses Lachen und Weinen, psychische Unruhe, Herzschmerzen, heiße Handflächen
- Le 3 *taichong* und Gb 37 *guangming*: aufgeblähtes Abdomen und Schwellung im Hypogastrium bei der Frau, Völlegefühl im Thorax, Erbrechen, Hernie, Harnverhalt oder -inkontinenz
- Gb 40 *qixu* und Le 5 *ligou*: matte Gesichtsfarbe, Kopfschmerzen, Augenschmerzen, geschwollener Hals, Struma, Schmerzen im Hypochondrium, Schwellung und Schweißsekretion an den Axillen.

Die Kombinationen, die ich persönlich am meisten verwende, sind unten mit den relevanten Wirkungen aufgeführt:

- Di 4 *hegu* und Lu 7 *lieque*: stellen das Absteigen des Lungen-Qi wieder her, vertreiben Wind, behandeln Kopfschmerzen
- 3E 4 *yangchi* und Pe 6 *neiguan*: regulieren den Dreierwärmer, bewegen das Leber-Qi, beruhigen den Geist
- Mi 3 *taibai* und Ma 40 *fenglong*: stärken die Milz und beseitigen Schleim
- Le 3 *taichong* und Gb 37 *guangming*: hellen die Augen auf bei Leber-Syndromen
- Bl 64 *jinggu* und Ni 4 *dazhong*: behandeln Ischialgien (Bl 64 auf der betroffenen Seite, Ni 4 auf der gegenüberliegenden).

In ➤ Kasten 51.3 wird die Kombination von Quell-*yuan*- und Durchgangs-*luo*-Punkten zusammengefasst.

51.3 Kombination von Quell-*yuan*- und Durchgangs-*luo*-Punkten

- Im ‚Großen Compendium der Akupunktur‘ (1601) als ‚Gast-Hausherr‘-Methode erwähnt.
- Der Quell-*yuan*-Punkt wird als Hauptpunkt zur Behandlung der betroffenen Leitbahn genommen, z. B. Lu 9 *taiyuan*.
- Der Durchgangs-*luo*-Punkt der innerlich-äußerlich gekoppelten Leitbahn wird hinzugefügt, um die Behandlung zu verstärken, z. B. Di 6 *pianli*.

51.2.2 Isolierte Anwendung des Durchgangs-*luo*-Punktes gemäß Kapitel 10, ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘

Die isolierte Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte basiert auf der Fülle- oder Leere-Symptomatologie einer jeden Netzleitbahn. Die Fülle- und Leere-Symptome der Netzleitbahnen werden im 10. Kapitel von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ beschrieben.¹² Sie werden in ➤ Tab. 51.1 aufgelistet.

Die Indikationen der Durchgangs-*luo*-Punkte gemäß Fülle- und Leere-Symptomen aus Kapitel 10 von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ haben nicht alle die gleiche klinische Relevanz für alle Punkte. Beispielsweise sind die Indikatio-

nen für Di 6 *pianli* (‚Kälteempfindung an den Zähnen, Völle- und Stauungsgefühl im Thorax‘) nicht von großer klinischer Bedeutung.

Die Indikationen mit größerer klinischer Signifikanz sind:

- Ma 40 *fenglong*: Wahnsinn (Fülle)
- Mi 4 *gongsun*: Schmerzen im Abdomen (Fülle), aufgeblähtes Abdomen (Leere)
- He 5 *tongli*: Aphasie (Leere)
- Ni 4 *dazhong*: Rückenschmerzen (Leere)
- Pe 6 *neiguan*: Thoraxschmerzen (Fülle)
- Le 5 *ligou*: Probleme im Genitalbereich (Fülle), Pruritus im Schambereich (Leere)

In ➤ Kasten 51.4 wird die isolierte Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte gemäß Kapitel 10 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ zusammengefasst.

51.4 Isolierte Anwendung gemäß Kapitel 10 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘

- Durchgangs-*luo*-Punkte werden isoliert angewendet.
- Die Durchgangs-*luo*-Punkte werden gemäß dem Fülle- oder Leere-Zustand der Netzleitbahn ausgewählt.

Tab. 51.1 Fülle- und Leere-Symptome der Netzleitbahnen

Netzleitbahnen	Fülle	Leere
Lunge (Lu 7 <i>lieque</i>)	Heiße Handflächen und Handgelenke	Gähnen, häufige Miktio, Harninkontinenz
Dickdarm (Di 6 <i>pianli</i>)	Zahnschmerzen, Taubheit	Kälteempfindung an den Zähnen, Völle- und Stauungsgefühl im Thorax
Magen (Ma 40 <i>fenglong</i>)	Fülle: Wahnsinn (<i>kuang</i>); rebellierendes Qi: Blockade in der Kehle, Stimmverlust	Schlaffheit oder Atrophie der Beinmuskeln
Milz (Mi 4 <i>gongsun</i>)	Fülle: Schmerzen im Abdomen; rebellierendes Qi: Nahrungsmittelvergiftung (<i>huo luan</i>)	Aufgeblähtes Abdomen
Herz (He 5 <i>tongli</i>)	Völle- und Druckgefühl im Thorax	Aphasie
Dünndarm (Dü 7 <i>zhizheng</i>)	Lockere Gelenke, Atrophie der Armmuskeln, steifer Ellenbogen	Lange, fingerförmige Warzen, juckende Skabies
Blase (Bl 58 <i>feiyang</i>)	Verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen	Klares Nasensekret, Epistaxis
Niere (Ni 4 <i>dazhong</i>)	Fülle: Harnverhalt; rebellierendes Qi: Reizbarkeit, Depressionen, Brustdruckgefühl	Schmerzen in der Lumbalregion
Perikard (Pe 6 <i>neiguan</i>)	Thoraxschmerzen	Kopf- und Nackensteifigkeit
Dreierwärmer (3E 5 <i>waiguan</i>)	Spasmen im Ellenbogen	Schlaffe Armmuskeln
Gallenblase (Gb 37 <i>guangming</i>)	Ohnmacht	Schwache und schlaffe Fußmuskeln, Schwierigkeiten beim Aufstehen aus einer sitzenden Position
Leber (Le 5 <i>ligou</i>)	Fülle: Hodenschwellung, Hernien-artige Störungen (<i>shan</i>); rebellierendes Qi: abnorme Erektion	Pruritus im Schambereich
Konzeptionsgefäß (Ren 15 <i>jiuwei</i>)	Schmerzende Haut des Abdomens	Juckende Haut des Abdomens
Lenkergefäß (Du 1 <i>changqiang</i>)	Steifigkeit der Wirbelsäule	Schwere und Tremor des Kopfes
Große Netzleitbahn der Milz (Mi 21 <i>dabao</i>)	Schmerzen am ganzen Körper	Schwache Muskeln der Gliedmaßen
Große Netzleitbahn des Magens (<i>xuli</i>)	Schnelle Atmung, unregelmäßige Atmung, Knotengefühl in der Brust	

51.2.3 Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte gemäß ihrem energetischen Einfluss

Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte, um bei tendino-muskulären Problemen auf die oberflächlichen Leitbahn-Areale einzuwirken

Dies ist wohl die wichtigste Anwendungsmöglichkeit der Netzleitbahnen und Durchgangs-*luo*-Punkte. Jede Leitbahn weist ein ‚Netz-Areal‘ auf, das einem Netz kleiner Leitbahnen im oberflächlichen Teil des Körpers zwischen den Hauptleitbahnen und der Haut im gesamten Leitbahn-Verlauf gleicht (> Abb. 51.4, > Abb. 51.5). Die Pathologie dieses Areals und daher der Netzleitbahnen besteht in erster Linie in einem Befall von äußeren pathogenen Faktoren, die tendino-muskuläre Probleme verursachen. Deshalb sind die Durchgangs-*luo*-Punkte äußerst wichtig, um bei derartigen Beschwerden auf die oberflächlichen Bereiche der Gefäße und besonders auf die Gelenke, Sehnen, Muskeln und Haut einzuwirken.

Beispielsweise beeinflusst im Fall einer Sehnenentzündung des Ellenbogens entlang der Dickdarm-Leitbahn der Durchgangs-*luo*-Punkt Di 6 *pianli* das Areal der Netzleitbahn, also die Sehnen und Muskeln zwischen den Hauptleitbahnen und der Haut, wo die Pathologie der Sehnenentzündung lokalisiert ist.

Wenn die Durchgangs-*luo*-Punkte bei Leitbahn-Störungen eingesetzt werden, wählt man manchmal Punkte auf der den Beschwerden gegenüberliegenden Seite aus, und zwar in akuten Fällen auf der gleichen Leitbahn und auf der innerlich-äußerlich gekoppelten Leitbahn. Wenn z.B. akute Schmerzen in der rechten Schulter entlang der Dickdarm-Leitbahn vorliegen und einige Lokalpunkte des Dickdarms auf der rechten Seite verwendet werden, so kann man Di 6 *pianli* auf der linken Seite hinzufügen, um die Behandlung zu verstärken. Im chronischen Fall würde man Lu 7 auf der linken Seite verwenden.

Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte zur Behandlung von Stagnationen

Die Netzleitbahnen (und damit die Durchgangs-*luo*-Punkte) werden nicht nur bei oberflächlichen tendino-muskulären Problemen eingesetzt. Wie oben bereits erörtert, nehmen die Netzleitbahnen den Raum zwischen Hauptleitbahnen und der Haut ein; sie verlaufen ‚horizontal‘, bilden ein Netz kleiner Gefäße und können nicht durch die großen Gelenke hindurchdringen, wie dies bei den Hauptleitbahnen der Fall ist. Dies bedeutet, dass die Netzleitbahnen in diesem Areal sehr anfällig für Qi-Stagnationen und Blut-Stasen sind. Man könnte sogar sagen, dass die meisten Symptome einer Stagnation im Körper im Areal der Netzleitbahnen auftreten. Beispielsweise ist ein Spannungsgefühl der Mammae aufgrund

einer Qi-Stagnation im Areal der Netzleitbahnen der Brust lokalisiert, ein Myom (Fibrom) im Uterus entsteht aufgrund einer Blut-Stase in den Blut-Netzleitbahnen des Uterus, ein Globusgefühl in der Kehle ist auf eine Qi-Stagnation in den Netzleitbahnen des Halses bedingt usw..

Daher haben die Durchgangs-*luo*-Punkte einen sehr wichtigen Anwendungsbereich bezüglich der Bewegung von Qi und Blut in den Leitbahnen, wenn diese durch eine Qi-Stagnation oder Blut-Stase beeinträchtigt sind.

Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte gemäß Hautmanifestationen

Im 10. Kapitel von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ heißt es auch: „Wenn die Netzleitbahnen in Fülle sind, kann man sie sehen, wenn sie in Leere sind, kann man sie nicht sehen.“¹³

Dies geht auf die Tatsache zurück, dass die Netzleitbahnen oberflächlicher sind als die Hauptleitbahnen und sich in kleinere Äste (oberflächliche und kleine Netzleitbahnen) aufteilen.

Bei Fülle-Mustern sind die Netzleitbahnen und ihre kleineren Äste gestaut und daher sichtbar. Eine grünliche Färbung lässt eine Stagnation in diesen Gefäßen vermuten, eine bläuliche Verfärbung deutet auf Kälte, eine rötliche Tönung auf Hitze hin; eine violette Farbe verweist auf Blut-Stase.

Die Areale des Leitbahn-Verlaufs sollten auch abgetastet werden; sie können sich nämlich kalt oder heiß anfühlen. Dies gibt zusammen mit der Färbung einen Hinweis auf Kälte- oder Hitze-Ansammlung in den Netzleitbahnen und ihren Verzweigungen, also auf einen Fülle-Zustand.

Bei Leere-Mustern sind die Netzleitbahnen und ihre Verzweigungen leer an Qi, sodass nach außen hin bezüglich der Farbe nichts zu sehen ist; aber in chronischen, schweren Fällen kann eine Schlaffheit der Muskeln beobachtet werden.

Bei Fülle-Zuständen der Netzleitbahnen müssen die Durchgangs-*luo*-Punkte sediert, bei Leere-Zuständen tonisiert werden. Im Fall von gestauten Venolen oder Kapillaren, die sich an den Netzleitbahnen in Form von Maculae manifestieren, können diese Blutgefäße punktiert und die Methode des Blütenlassens praktiziert werden.

In > Kasten 51.5 wird die Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte gemäß ihrem energetischen Einfluss zusammengefasst.

51.5 Anwendung der Durchgangs-*luo*-Punkte gemäß ihrem energetischen Einfluss

- Man wendet die Durchgangs-*luo*-Punkte an, um bei tendino-muskulären Problemen auf die oberflächlichen Areale einer Leitbahn einzuwirken.
- Die Durchgangs-*luo*-Punkte werden eingesetzt, um Stagnationen von Qi/Blut in den Arealen der Netzleitbahnen zu beseitigen.
- Man verwendet die Durchgangs-*luo*-Punkte, um die oberflächlichen Netzleitbahnen gemäß den Hautmanifestationen zu sedieren oder zu tonisieren.

Abgesehen von ihren oben erläuterten Anwendungsmöglichkeiten werden die Durchgangs-*luo*-Punkte in der Praxis auch häufig gemäß ihrer spezifischen Wirkung eingesetzt, unabhängig von ihrem Status als Durchgangs-*luo*-Punkte. Beispielsweise wird Ma 40 *fenglong* sehr oft zur Beseitigung von Schleim verwendet, unabhängig davon, dass es sich um den Durchgangs-*luo*-Punkt der Magen-Leitbahn handelt. 3E 5 *waiguan* wird oft eingesetzt, um Wind-Hitze zu vertreiben, Pe 6 *neiguan* findet sehr häufig bei thorakalen und emotionalen Problemen Anwendung, Lu 7 *lieque* wirkt auf den Kopf ein usw.

Zusammenfassend können die Durchgangs-*luo*-Punkte im Wesentlichen auf sechs verschiedene Arten eingesetzt werden, die in ➤ Kasten 51.6 dargestellt sind.

51.6 Sechs Anwendungsmöglichkeiten der Durchgangs-*luo*-Punkte

- In Verbindung mit dem Quell-*yuan*-Punkt der primär betroffenen Leitbahn, um dessen Wirkung zu verstärken
- Gemäß der Fülle-Leere-Symptomatologie laut Kapitel 10 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘
- Gemäß ihrem Wirkungsbereich im Hinblick auf die energetischen Schichten, um also auf die oberflächlichen Schichten bei Leitbahn-Störungen einzuwirken
- Bei Qi-Stagnation und Blut-Stase im Areal der Netzleitbahnen
- Zur Sedierung oder Tonisierung der Netzleitbahnen entsprechend den Manifestationen auf der Haut
- Gemäß ihrer spezifischen Wirkung, unabhängig von ihrem Status als Durchgangs-*luo*-Punkte (z. B. Ma 40 *fenglong* zur Beseitigung von Schleim)

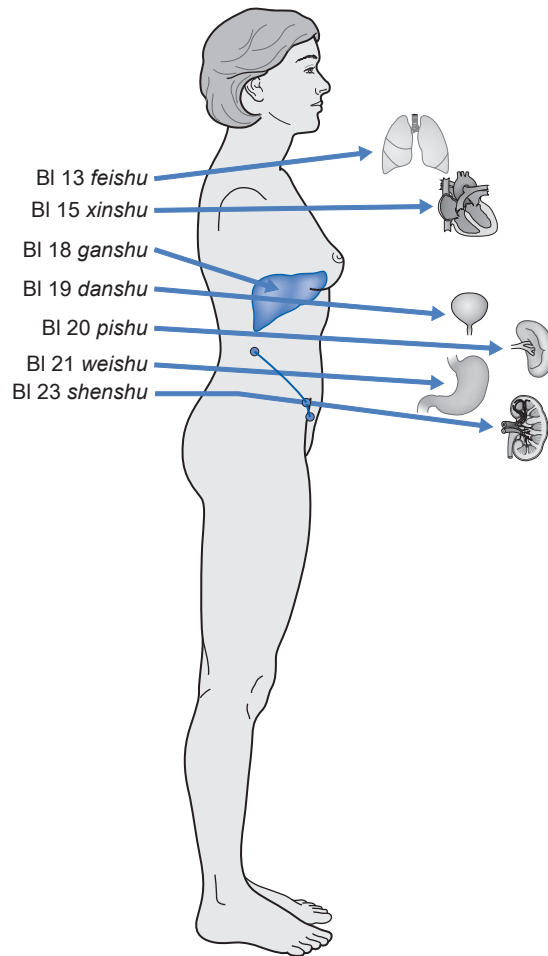


Abb. 51.6 Rücken-Transport-shu-Punkte

51.3 Rücken-Transport-shu-Punkte

Die Bedeutung der Rücken-Transport-*shu*-Punkte kann nicht genug betont werden. Sie sind besonders wichtig für die Behandlung chronischer Erkrankungen; man kann sogar sagen, dass eine chronische Krankheit nicht ohne die Anwendung dieser Punkte zum einen oder anderen Zeitpunkt therapiert werden kann (➤ Abb. 51.6).

Das chinesische Schriftzeichen (*shu* 俞), mit dem diese Punkte bezeichnet werden, bedeutet ‚transportieren‘, womit angedeutet wird, dass sie das Qi zu den inneren Organen transportieren. Jeder Punkt erhält seinen Namen von dem entsprechenden Organ. Beispielsweise bedeutet ‚*xin*‘ ‚Herz‘, und ‚*xinshu*‘ ist der Rücken-Transport-*shu*-Punkt des Herzens.

Es gibt für jedes Yin- und jedes Yang-Organ einen Rücken-Transport-*shu*-Punkt. Sie sind am Rücken auf der Blasen-Leitbahn lokalisiert, 1,5 *cun* von der Mittellinie entfernt und auf Höhe der Zwischenwirbelräume. Die Rücken-Transport-*shu*-Punkte sind:

- Lunge: BI 13 *feishu*
- Perikard: BI 14 *jueyinshu*
- Herz: BI 15 *xinshu*
- Leber: BI 18 *ganshu*
- Gallenblase: BI 19 *danshu*
- Milz: BI 20 *pishu*
- Magen: BI 21 *weishu*
- Dreierwärmer: BI 22 *sanjiaoshu*
- Niere: BI 23 *shenshu*
- Dickdarm: BI 25 *dachangshu*
- Dünndarm: BI 27 *xiaochangshu*
- Blase: BI 28 *pangguangshu*

Zusätzlich zu diesen Punkten gibt es einige weitere, die auch auf der Blasen-Leitbahn ganz nah an den Rücken-Transport-*shu*-Punkten lokalisiert sind, sich aber nicht auf Organe beziehen. Sie hängen mit Körperteilen oder Leitbahnen zusammen. Diese sind:

- Lenkergefäß: Bl 16 *dushu*
- Diaphragma: Bl 17 *geshu*
- Meer des Qi: Bl 24 *qihai*shu
- Unterer Rücken und Uterus: Bl 26 *guanyuanshu*
- Sakrum: Bl 29 *zhonglushu*
- Anus: Bl 30 *baihuanshu*

Die Rücken-Transport-*shu*-Punkte wirken direkt auf die Organe ein und werden daher bei inneren Erkrankungen der Yin- und Yang-Organen eingesetzt. Dies ist ein sehr wichtiger Aspekt der klinischen Wirkung dieser Punkte. Ihre Wirkung ist ganz anders als die der anderen Punkte. Wenn wir innere Organe behandeln, funktionieren andere Punkte so, dass sie das Qi der Leitbahn stimulieren, das dann wie eine Welle der Leitbahn entlang fließt und schließlich die inneren Organe erreicht. Nach meiner Erfahrung geht das Qi bei der Nadelung von Rücken-Transport-*shu*-Punkten direkt zu dem entsprechenden Organ, nicht durch die Vermittlung seiner Leitbahn. Aus diesem Grund lasse ich die Nadel in diesen Punkten meist nicht so lange wie in anderen Körperpunkten (gewöhnlich nicht länger als zehn Minuten, wenn sie bei einem Erwachsenen zur Tonisierung verwendet werden).

HINWEIS FÜR DIE PRAXIS

Die Rücken-Transport-*shu*-Punkte wirken ganz anders als alle anderen Punkte. Wenn wir innere Organe behandeln, funktionieren andere Punkte so, dass sie das Qi der Leitbahn stimulieren, das dann wie eine Welle die Leitbahn entlang fließt und schließlich die inneren Organe erreicht. Nach meiner Erfahrung geht das Qi bei der Nadelung von Rücken-Transport-*shu*-Punkten direkt zu dem entsprechenden Organ, nicht durch die Vermittlung seiner Leitbahn.

Die Rücken-Transport-*shu*-Punkte können sowohl bei akuten als auch bei chronischen Zuständen angewendet werden, häufiger jedoch in chronischen Fällen.

Die Rücken-Transport-*shu*-Punkte sind von ihrem Wesen her Yang und werden vor allem eingesetzt, um das Yang zu stärken. Sie können jedoch auch für einen Yin-Mangel verwendet werden. Im 67. Kapitel des ‚Klassikers der Schwierigkeiten‘ heißt es: „*Yin-Erkrankungen bewegen sich zum Yang[Bereich], Yang-Erkrankungen bewegen sich zum Yin[Bereich]. Die Alarm-mu-Punkte sind an der Yin-Oberfläche lokalisiert [und behandeln daher Yang-Erkrankungen]; die Rücken-Transport-[shu]-Punkte sind an der Yang-Oberfläche lokalisiert [und behandeln daher Yin-Erkrankungen].*“¹⁴ Nach dieser Aussage würden die Rücken-Transport-*shu*-Punkte zur Behandlung von ‚Yin-Erkrankungen‘ und die Alarm-*mu*-Punkte zur Therapie von ‚Yang-Erkrankungen‘ eingesetzt. ‚Yin-Erkrankungen‘ kann hier entweder Krankheiten der Yin-Organen oder solche, die durch Kälte charakterisiert sind, bezeichnen. Dies würde dann bedeuten, dass die Rücken-Transport-*shu*-Punkte zur Stärkung der Yin-Organen und zum Wärmen eingesetzt werden. Umgekehrt kann

‚Yang-Erkrankungen‘ entweder Krankheiten der Yang-Organen oder solche, die durch Hitze gekennzeichnet sind, meinen. Dies hieße dann, dass die Alarm-*mu*-Punkte zum Nähren von Yin und Klären von Hitze verwendet werden. Diese Richtlinien haben sicherlich Gültigkeit, aber sie sollten nicht zu streng angewendet werden. Anders ausgedrückt, können die Rücken-Transport-*shu*-Punkte auch zur Stärkung der Yin-Organen und Klären von Hitze eingesetzt werden, die Alarm-*mu*-Punkte umgekehrt zur Tonisierung des Yang und zum Wärmen.

Eine weitere Deutung von ‚Yin-‘ oder ‚Yang-‘Erkrankungen könnte in chronischen bzw. akuten Erkrankungen liegen. In dieser Interpretation würden die Rücken-Transport-*shu*-Punkte für ‚Yin-Erkrankungen‘, also chronische Zustände, verwendet, die Alarm-*mu*-Punkte hingegen für ‚Yang-Erkrankungen‘, also akute Fälle. Obwohl diese Richtlinie nicht zu streng interpretiert werden sollte, handelt es sich doch sicherlich um eine gültige Regel, die in der klinischen Praxis ein breites Anwendungsspektrum hat. Die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der Rücken-Transport-*shu*- und der Alarm-*mu*-Punkte werden in ➤ Tab. 51.2 zusammengefasst.

Ein weiteres Kennzeichen dieser Punkte ist, dass sie verwendet werden, um das Sinnesorgan, das dem jeweiligen Organ zugeordnet ist, zu beeinflussen. Beispielsweise ist Bl 18 *ganshu* der Rücken-Transport-*shu*-Punkt der Leber und kann bei Augenerkrankungen eingesetzt werden.

In der Praxis haben die Rücken-Transport-*shu*-Punkte tendenziell eine stärkere Wirkung als die Alarm-*mu*-Punkte. Sie sind daher von großem Nutzen, wenn sich der Patient sehr müde, erschöpft oder deprimiert fühlt. In diesen Fällen, wenn etwa Magen und Milz geschwächt sind, hat die Anwendung von Bl 20 *pishu* und Bl 21 *weishu* eine stark tonisierende Wirkung.

Die Verwendung von Bl 17 *geshu* und Bl 19 *danshu* (im Chinesischen die ‚Vier Blumen‘ genannt) hat ebenfalls einen ausgeprägt stärenden Effekt auf Qi und Blut. Der Punkt Bl 23 *shenshu* sollte bei jeglichem Leere-Zustand der Niere, vor allem des Nieren-Yang, eingesetzt werden, da er die Niere deutlich stärkt.

Tab. 51.2 Klinische Anwendung der Rücken-Transport-*shu*- und der Alarm-*mu*-Punkte

	Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkte	Alarm- <i>mu</i> -Punkte
Kapitel 67, ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘	Für ‚Yin-Erkrankungen‘	Für ‚Yang-Erkrankungen‘
Organe	Erkrankungen der Yin-Organen	Erkrankungen der Yang-Organen
Hitze/Kälte	Kälte-Syndrome (um die Organe zu wärmen)	Hitze-Syndrome (um Hitze zu klären)
Krankheitsdauer	Chronische Erkrankungen	Akute Erkrankungen

Obwohl die Rücken-Transport-shu-Punkte meist zur Stärkung der Organe eingesetzt werden, können sie auch bei Fülle-Mustern verwendet werden, um pathogene Faktoren zu vertreiben. Wir können sie insbesondere zur Unterdrückung von rebellierendem Qi und zum Klären von Hitze nadeln. Beispielsweise kann der Punkt Bl 21 *weishu* zur Unterdrückung von rebellierendem Magen-Qi bei Aufstoßen, Übelkeit oder Erbrechen ausgewählt werden. Der Punkt Bl 18 *ganshu* findet Anwendung, um stagnierendes Leber-Qi zu bewegen. Bl 15 *xinshu* verwendet man, um Herz-Feuer zu klären, und Bl 13 *feishu*, um das Verteilen und Absteigen des Lungen-Qi zu stimulieren und die Oberfläche zu befreien.

Die Rücken-Transport-shu-Punkte können auch zu diagnostischen Zwecken eingesetzt werden, da sie bei Erkrankung des zugeordneten Organs druckempfindlich oder sogar spontan empfindlich sind. In „Das Zentrum des Wirkvermögens“, Kapitel 51, werden dies und weitere Aspekte der Rücken-Transport-shu-Punkte erörtert:

„Der Rücken-Transport-shu-Punkt für die Mitte des Thorax befindet sich unterhalb des Dorns des großen Wirbels (Du 14 dazhui), der für die Lunge unterhalb des dritten Wirbels, derjenige für das Herz unterhalb des fünften Wirbels, der Rücken-Transport-shu-Punkt für das Diaphragma unterhalb des siebten Wirbels, derjenige für die Leber unterhalb des neunten Wirbels, der für die Milz unterhalb des 11. Wirbels, jener für die Niere unterhalb des 14. Wirbels; alle sind 1,5 cun von der Wirbelsäule entfernt. Schmerzen werden durch Drücken dieser Punkte gelindert. An diesen Punkten wird Moxibustion angewendet, sie werden niemals genadelt. Um sie zu tonisieren, lässt man die Moxakegel langsam auf der Haut ausbrennen; um sie zu sedieren, bläst man auf die Moxakegel und löscht sie dann schnell aus.“¹⁵

Diese Textpassage schafft die Grundlage für die Anwendung der Rücken-Transport-shu-Punkte (wenn sie druckempfindlich werden) in der Diagnose. Die letzte Aussage des Zitats ist erstaunlich, da sie die Nadelung dieser Punkte verbietet, was doch in der Praxis so häufig geschieht. Die vorherrschende Ansicht ist hier, dass das Nadelungsverbot bei diesen Punkten aus einer übervorsichtigen Haltung heraus ausgesprochen wurde, um eine zu tiefe Nadelung zu vermeiden. In der Tat sollten die Rücken-Transport-shu-Punkte, besonders diejenigen im oberen Bereich, nicht zu tief gestochen werden, weil man damit möglicherweise die Lunge verletzt. Sie sollten ziemlich oberflächlich (allerdings auch nicht gerade eben unter der Haut) und schräg zur Mittellinie genadelt werden.

Ein weiterer interessanter Punkt in diesem Abschnitt ist die Erwähnung der Moxibustion als sedierender Methode, die der vorherrschenden Vorstellung, dass Moxibustion im Allgemeinen nur zum Zweck der Tonisierung angewendet werde, widerspricht.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Rücken-Transport-shu-Punkten entlang dem inneren Ast der Blasen-Leitbahn

gibt es noch sechs weitere Punkte auf deren äußerem Ast am Rücken, die von besonderer Wichtigkeit sind:

- Bl 42 *pohu*: ‚Tor der Körperseele‘ (auf einer Höhe mit Bl 13 *feishu*, Lunge)
- Bl 43 *gaohuangshu*: ‚Gaohuang-Rücken-Transport-shu-Punkt‘ (auf einer Höhe mit Bl 14 *jueyinshu*)
- Bl 44 *shentang*: ‚Halle des Geistes‘ (auf einer Höhe mit Bl 15 *xinshu*, Herz)
- Bl 47 *hunmen*: ‚Tor der Wanderseele‘ (auf einer Höhe mit Bl 18 *ganshu*, Leber)
- Bl 49 *yishe*: ‚Haus des Intellekts‘ (auf einer Höhe mit Bl 20 *pishu*, Milz)
- Bl 52 *zhishi*: ‚Haus der Willenskraft‘ (auf einer Höhe mit Bl 23 *shenshu*, Niere)

Mit Ausnahme von Bl 43 *gaohuangshu* üben die anderen fünf Punkte eine spezielle Wirkung auf den entsprechenden psychischen Aspekt eines jeden der fünf Yin-Organen aus, also auf die Körperseele (*po*) der Lunge, den Geist (*shen*) des Herzens, die Wanderseele (*hun*) der Leber, den Intellekt (*yi*) der Milz und die Willenskraft (*zhi*) der Niere. In ‚Erklärung der Akupunkturpunkte‘ heißt es, dass diese Punkte wie ein ‚Fenster‘, eine ‚Tür‘ oder ein ‚Tor‘ seien; es steht dort, *„die fünf Yin-Organen sind verwahrt [oder verborgen], aber sie können von außen [an diesen Punkten] gesehen werden.“¹⁶*

Diese Punkte können daher bei emotionalen und psychischen Problemen des jeweiligen Yin-Organes eingesetzt werden. Es erscheint merkwürdig, dass trotz ihrer Namen, die diese Punkte auf die spirituellen Aspekte der fünf Yin-Organen beziehen, die alten Texte nicht viele psychisch-emotionale Indikationen für diese Punkte erwähnen. Nach meiner Erfahrung haben sie aber tatsächlich eine tiefgehende psychisch-emotionale Wirkung (s. u.).

Bl 42 *pohu* kann bei tief sitzenden emotionalen Problemen verwendet werden, die mit Traurigkeit oder Kummer, die die Lunge angreifen, zusammenhängen. Bl 44 *shentang* kann bei Herz-bezogenen emotionalen Problemen, die Angstzustände und Schlaflosigkeit besonders aufgrund von Herz-Feuer oder Leere-Hitze des Herzens hervorrufen, ausgewählt werden. Bl 47 *hunmen* kann verwendet werden, um einem Menschen dabei zu helfen, ein Gefühl für die Richtung in seinem Leben zu finden. Der Punkt ist bei bestimmten Fällen von Depressionen, wenn der Patient verwirrt und unfähig ist, sein Leben zu planen, von sehr großem Nutzen. Dieser Punkt ist auch bei der Therapie anderer, mit der Leber zusammenhängender emotionaler Probleme wirksam, die sich in Stimmungsschwankungen, Frustrationen, Groll und Zorn manifestieren. Dieser Punkt kann sowohl stimulieren (wenn der Mensch deprimiert ist) als auch die Bewegung der Wanderseele zügeln (wenn der Betroffene ‚manisch‘ ist).

Bl 49 *yishe* kann bei Patienten angewendet werden, die zu viel geistige Arbeit verrichten oder die zum Grübeln neigen. Bl 52 *zhishi* findet bei Nieren-Schwäche Anwendung, die sich in

starker Erschöpfung, Depressionen, mangelnder Willenskraft und einem Gefühl der Macht- und Hoffnungslosigkeit äußert.

Die Wirkung dieser Punkte ist intensiver, wenn sie mit den Rücken-Transport-*shu*-Punkten des entsprechenden Yin-Organ kombiniert werden, z. B. Bl 23 *shenshu* mit Bl 52 *zhishi* für die Niere.

Der Punkt Bl 43 *gaohuangshu* ist der Rücken-Transport-*shu*-Punkt für das Gebiet zwischen Herz und Zwerchfell, das ‚*gaohuang*‘ genannt wird. Seine Anwendung kann man jedoch nur richtig verstehen, wenn man sich auf die andere Bedeutung von ‚*gaohuang*‘ bezieht. In einem weiteren Sinne meint ‚*gaohuang*‘ nämlich auch den Sitz einer jeden Erkrankung, die chronisch verläuft und deren Therapie schwierig, wenn nicht gar unmöglich ist. Dieser Punkt wird daher bei chronischen Krankheiten eingesetzt, besonders der Lunge und hier wiederum bei Lungen-Yin-Mangel. Früher wurde er bei Lungentuberkulose verwendet.

Ich persönlich nadele die Rücken-Transport-*shu*-Punkte, nachdem ich die Nadeln auf der Vorderseite des Körpers gesetzt und belassen habe. Ich lasse die Nadeln normalerweise etwa 20 Minuten im Körper (bei einem Erwachsenen), ziehe sie dann heraus, bitte den Patienten, sich umzudrehen, und nadele dann die Rücken-Transport-*shu*-Punkte. Ich belasse die Nadeln in den Rücken-Transport-*shu*-Punkten im Allgemeinen für einen kürzeren Zeitraum, nicht länger als 10 Minuten (bei einem Erwachsenen), egal ob ich tonisiere oder sediere. Um pathogene Faktoren durch diese Punkte abzuleiten, wende ich die Nadelung an; um die entsprechenden Organe mittels dieser Punkte zu tonisieren, setze ich zum Nähren von Blut und Yin Nadeln und direkte Moxakegel zur Stärkung von Qi und Yang.

In ➤ Kasten 51.7 werden die Rücken-Transport-*shu*-Punkte zusammengefasst.

51.7 Rücken-Transport-*shu*-Punkte

- Befinden sich alle auf der Blasen-Leitbahn am Rücken
- Einer für jedes innere Organ
- Wirken direkt auf die inneren Organe ein (statt durch ihre Leitbahnen)
- Besonders wichtig, um die Yin-Organ zu stärken
- Werden häufig verwendet, um die inneren Organe zu wärmen
- Bei chronischen Erkrankungen
- Beeinflussen das entsprechende Sinnesorgan (z. B. Bl 18 *ganshu* die Augen)
- Werden zur Diagnose eingesetzt (Druckdolenz)

51.4 Alarm-*mu*-Punkte

Die Alarm-*mu*-Punkte sind mit einer Ausnahme alle auf dem Thorax oder Abdomen lokalisiert. Das chinesische Schriftzeichen *mu* 募 bedeutet wörtlich ‚aufstellen, sammeln, anwerben, rekrutieren‘. In diesem Zusammenhang hat es die Be-

deutung von ‚sammeln‘, es handelt sich also um die Punkte, wo sich die Energie des entsprechenden Organs sammelt.

Diese Punkte werden sowohl in der Diagnose als auch in der Therapie verwendet. Man benutzt sie zur Diagnose, weil sie bei Druck oder spontan empfindlich werden, wenn das zugeordnete Organ erkrankt. Aus diagnostischer Sicht sind sie wichtiger als die Rücken-Transport-*shu*-Punkte.

Bei der Therapie werden sie entweder eingesetzt, um die inneren Organe zu stärken, oder um pathogene Faktoren zu vertreiben (oftmals um Hitze zu klären). Die Alarm-*mu*-Punkte sind vom Wesen her Yin und werden häufiger bei akuten Erkrankungen verwendet. Sie finden jedoch auch in chronischen Fällen Anwendung. Hier hätten wir eine weitere mögliche Deutung der Aussage aus Kapitel 67 des ‚Klassikers der Schwierigkeiten‘, der zufolge die Alarm-*mu*-Punkte (an der Yin-Oberfläche) bei ‚Erkrankungen des Yang‘ (und Rücken-Transport-*shu*-Punkte bei ‚Erkrankungen des Yin‘) eingesetzt werden. ‚Erkrankungen des Yang‘ können als akute Krankheiten gedeutet werden, bei denen die Alarm-*mu*-Punkte zur Anwendung kommen; ‚Erkrankungen des Yin‘ können hingegen als chronische Zustände verstanden werden, bei denen man die Rücken-Transport-*shu*-Punkte verwendet. Diese Regel sollte jedoch nicht zu streng befolgt werden, da die Alarm-*mu*-Punkte auch bei chronischen Zuständen und umgekehrt die Rücken-Transport-*shu*-Punkte auch in akuten Fällen eingesetzt werden.

Die Kombination von Alarm-*mu*-Punkten mit Rücken-Transport-*shu*-Punkten verstärkt den Behandlungserfolg und stellt eine besonders intensive Therapie dar. Wenn ein Patient nicht so häufig behandelt wird (alle zwei Wochen oder mehr), bringt die Kombination der Alarm-*mu*- und Rücken-Transport-*shu*-Punkte längerfristige Therapieerfolge. Kommt ein Patient hingegen öfter zur Behandlung (zweimal pro Woche oder mehr), so ist es besser, die Anwendung von Alarm-*mu*-Punkten und Rücken-Transport-*shu*-Punkten bei jeder therapeutischen Sitzung abzuwechseln.

Die Alarm-*mu*-Punkte sind in der Reihenfolge ihrer anatomischen Lokalisation von oben nach unten:

- Lunge: Lu 1 *zhongfu*
- Perikard: Ren 17 *shanzhong*
- Herz: Ren 14 *juque*
- Leber: Le 14 *qimen*
- Gallenblase: Gb 24 *riyue*
- Milz: Le 13 *zhangmen*
- Magen: Ren 12 *zhongwan*
- Dreierwärmer: Ren 5 *shimen*
- Niere: Gb 25 *jingmen*
- Dickdarm: Ma 25 *tianshu*
- Dünndarm: Ren 4 *guanyuan*
- Blase: Ren 3 *zhongji*

Die hauptsächlichen therapeutischen Wirkungen dieser Punkte sind wie folgt:

- Lu 1 *zhongfu*: bei akuten Fülle-Mustern der Lunge, um Lungen-Hitze zu klären
- Ren 17 *shanzhong*: zur Stärkung/Bewegung des Qi im Thorax
- Ren 14 *juque*: bei Herz-Mustern mit Angstzuständen, um den Geist zu beruhigen
- Le 14 *qimen*: zur Bewegung des Leber-Qi, wenn es im Hypochondrium stagniert; harmonisiert Leber und Magen
- Gb 24 *riyue*: zum Klären von Feuchte-Hitze in der Gallenblase bei akuten Fülle-Mustern von Leber und Gallenblase
- Le 13 *zhangmen*: zur Bewegung des Leber-Qi, wenn es im Epigastrium oder unteren Abdomen stagniert und eine Milz-Schwäche verursacht; harmonisiert Leber und Milz
- Ren 12 *zhongwan*: vielfach verwendet, um das Magen-Qi oder -Yin und das Milz-Qi zu stärken, damit Schleim und Feuchtigkeit beseitigt werden können
- Ren 5 *shimen*: bei Fülle-Mustern des Unteren Erwärmers, wie Feuchte-Hitze-Ansammlung im Unteren Erwärmer
- Gb 25 *jingmen*: bei akuten Fülle-Mustern der Blase, um Hitze und Feuchtigkeit zu klären
- Ma 25 *tianshu*: zur Regulierung des Darms und um Diarrhö und Schmerzen zu beenden
- Ren 4 *guanyuan*: zur Regulierung des Dünndarms; dieser Punkt wird jedoch in dieser Hinsicht nicht so häufig verwendet, weil er viele andere wichtige Funktionen hat, wie etwa die Niere und das Ursprungs-Qi zu stärken
- Ren 3 *zhongji*: bei akuten Fülle-Mustern der Blase wie etwa Feuchte-Hitze

Es sei angemerkt, dass nur drei Alarm-*mu*-Punkte auf der Leitbahn des entsprechenden Organs lokalisiert sind, nämlich Le 14 *qimen* für die Leber, Gb 24 *riyue* für die Gallenblase und Lu 1 *zhongfu* für die Lunge. Alle anderen Punkte befinden sich auf Leitbahnen, die nicht zu ihren Organen gehören; z. B. ist der Alarm-*mu*-Punkt des Dünndarms Ren 4, derjenige für die Milz Le 13. Daraus folgt, dass mit Ausnahme der drei oben genannten Punkte die Alarm-*mu*-Punkte zwar Störungen der inneren Organe behandeln, aber nicht die der jeweiligen Leitbahn. Beispielsweise kann man mit Ren 4 Dünndarm-Störungen therapieren, aber nicht Probleme der Dünndarm-Leitbahn.

Eine genauere Beschreibung der Wirkung dieser Punkte wird in den Kapiteln über die Funktionen der Akupunkturpunkte (➤ Kap. 54 bis ➤ Kap. 68) gegeben.

In ➤ Kasten 51.8 werden die Alarm-*mu*-Punkte zusammengefasst.

51.8 Alarm-*mu*-Punkte

- Befinden sich alle auf dem Thorax oder Abdomen
- Werden häufig zur Diagnose verwendet (Druck oder zuweilen spontane Empfindlichkeit)
- Werden besonders (aber nicht ausschließlich) bei akuten Erkrankungen eingesetzt
- Werden häufig verwendet, um Hitze zu klären
- Werden oft mit Rücken-Transport-*shu*-Punkten kombiniert, um eine stärkere therapeutische Wirkung zu erzielen

51.5 Spalten-xi-Punkte

Die Spalten-*xi*-Punkte befinden sich alle zwischen Fingern/Zehen und Ellenbogen/Knien, mit Ausnahme von Ma 34 *liangqiu*, der oberhalb des Knies lokalisiert ist. Der Begriff *xi* bedeutet ‚Spalte‘, was sich auf die Tatsache bezieht, dass sich die Spalten-*xi*-Punkte in ‚Spalten‘ befinden, wo sich das Qi der Leitbahnen sammelt und konzentriert, um von den oberflächlichen Schichten der Leitbahn tiefer einzutauchen.

Es handelt sich um Punkte, wo sich das Qi der Leitbahn ansammelt; sie werden meist bei akuten Krankheitsmustern, besonders bei Schmerzen, angewendet. Sie sind daher in erster Linie bei Leitbahn-Störungen indiziert und werden gewöhnlich sediert, da sie meist bei Fülle-Mustern genadelt werden. Ein weiteres Kennzeichen dieser Punkte ist, dass sie zum Stillen von Blutungen eingesetzt werden, besonders in akuten Fällen und vor allem bei den Yin-Leitbahnen.

Die Spalten-*xi*-Punkte sind:

- Lunge: Lu 6 *kongzui*
- Dickdarm: Di 7 *wenliu*
- Magen: Ma 34 *liangqiu*
- Milz: Mi 8 *diji*
- Herz: He 6 *yinxi*
- Dünndarm: Dü 6 *yanglao*
- Blase: Bl 63 *jinmen*
- Niere: Ni 5 *shuiquan*
- Perikard: Pe 4 *ximen*
- Dreierwärmer: 3E 7 *huizong*
- Gallenblase: Gb 36 *waiqiu*
- Leber: Le 6 *zhongdu*

Beispielsweise wird Lu 6 *kongzui* häufig bei akuten Asthmaanfällen angewendet, Ma 34 *liangqiu* bei akuten Schmerzen im Epigastrium, Mi 8 *diji* bei akuter Dysmenorrhö, Bl 63 *jinmen* und Le 6 *zhongdu* bei akuter Zystitis.

Die klinische Anwendung der Spalten-*xi*-Punkte ist kurzgefasst wie folgt:

- Lu 6 *kongzui*: wichtiger Punkt bei akutem Asthma und Hämoptyse
- Di 7 *wenliu*: bei akuten oder schmerzhaften Syndromen der Dickdarm-Leitbahn
- Ma 34 *liangqiu*: akute/schmerzhafte Syndrome der Brust, Knie Schmerzen, akute Schmerzen im Epigastrium
- Mi 8 *diji*: akute Dysmenorrhö, Hypermenorrhö
- He 6 *yinxi*: starke Herzschmerzen (akut), Blutungen
- Dü 6 *yanglao*: starke Schmerzen der Schulter und des Schulterblattes, schmerzhaftes Augenerkrankungen
- Bl 63 *jinmen*: schmerzhaftes hernienartige Störungen, akute Zystitis
- Ni 5 *shuiquan*: Hämaturie, Dysmenorrhö
- Pe 4 *ximen*: starke Thoraxschmerzen, Epistaxis, Hämatemesis, Hämoptyse

- 3E 7 *huizong*: Armschmerzen (beim Postviralen Erschöpfungssyndrom von Nutzen)
- Gb 36 *waiqiu*: Schmerzen entlang der Gallenblasen-Leitbahn
- Le 6 *zhongdu*: Dysmenorrhö, Hypermenorrhö, schmerzhafte Miktion

Darüber hinaus gibt es vier Spalten-*xi*-Punkte für vier der Acht Außerordentlichen Gefäße, nämlich für die Yang- und Yin-Schreit-Gefäße und die Yang- und Yin-Verbindungsgefäße. Diese sind:

- Bl 59 *fuyang* für das Yang-Schreit-Gefäß
- Ni 8 *jiaoxin* für das Yin-Schreit-Gefäß
- Gb 35 *yangjiao* für das Yang-Verbindungsgefäß
- Ni 9 *zhubin* für das Yin-Verbindungsgefäß

Das Qi der Außerordentlichen Gefäße sammelt sich an diesen Punkten, was sie so besonders wirksam bei der Aktivierung des Qi dieser Gefäße macht. Sie können in Kombination mit den Öffnungspunkten der Außerordentlichen Gefäße verwendet werden. Beispielsweise wird der Punkt Bl 59 *fuyang* für Ischiasschmerzen an der Außenseite des Beins in Kombination mit Bl 62 *shenmai* verwendet, wenn eine ausgeprägte Steifheit und Unfähigkeit, richtig zu gehen, vorliegen.

In ➤ Kasten 51.9 werden die Spalten-*xi*-Punkte zusammengefasst.

51.9 Spalten-*xi*-Punkte

- Befinden sich alle zwischen Ellenbogen und Fingern bzw. zwischen Knien und Zehen
- Werden bei akuten Zuständen eingesetzt
- Werden zum Stillen von Schmerzen verwendet
- Werden ausgewählt, um Blutungen zu stillen (besonders bei den Yin-Leitbahnen)

51.6 Einflussreiche-*hui*-Punkte

Die Einflussreichen-*hui*-Punkte haben einen besonderen Einfluss auf bestimmte Gewebe, Organe, die Energie oder das Blut. Das chinesische Schriftzeichen (*hui* 会), mit dem diese Punkte bezeichnet werden, bedeutet ‚sich versammeln‘, ‚sich treffen‘ oder ‚sammeln‘.

Die verschiedenen Energie- oder Gewebearten ‚versammeln‘ oder ‚konzentrieren‘ sich an diesen Punkten.

Die Einflussreichen-*hui*-Punkte sind:

- Le 13 *zhangmen*: für die Yin-Organen
- Ren 12 *zhongwan*: für die Yang-Organen
- Ren 17 *shanzhong*: für das Qi
- Bl 17 *geshu*: für das Blut
- Gb 34 *yanglingquan*: für die Sehnen
- Lu 9 *taiyuan*: für die Blutgefäße
- Bl 11 *dashu*: für die Knochen
- Gb 39 *xuanzhong*: für das Mark

Jeder dieser Punkte hat einen besonderen Einfluss auf die oben angeführten Gewebearten, Organe, die Energie oder das Blut.

Le 13 *zhangmen* wird verwendet, um auf alle Yin-Organen, besonders aber auf die Milz, einzuwirken, und wird bei einer Milz-Schwäche eingesetzt, vor allem wenn sie von einer Leber-Qi-Stagnation begleitet ist.

Ren 12 *zhongwan* wird sehr häufig benutzt, um Magen und Milz zu stärken; von daher beeinflusst er alle Yang-Organen, besonders bei Erkrankungen des Verdauungssystems.

Ren 17 *shanzhong* wird eingesetzt, um Lunge, Herz und das Sammel-Qi (*zongqi*) zu stärken; er wird häufig mit anderen Punkten kombiniert, um das Qi zu stärken. Ren 17 ist auch ein Punkt des Meeres des Qi, was ein weiterer Grund für seine starke Verbindung mit dem Qi und besonders dem Sammel-Qi (*zongqi*) ist. Er kann auch verwendet werden, um bei emotionalen Problemen, vor allem bei Sorge und Angst, das Qi im Thorax zu bewegen.

Bl 17 *geshu* wird entweder zur Stärkung des Blutes ausgewählt, wenn nur Moxibustion zur Anwendung kommt, oder zur Bewegung des Blutes, wenn der Punkt genadelt wird. Er ist auch für die lokale Bewegung des Blutes zur Linderung von Schmerzen im oberen Rücken sehr hilfreich.

Gb 34 *yanglingquan* wird bei Schwäche oder Steifigkeit der Gelenke und beim *Bi*-Syndrom eingesetzt. Er ist der Hauptpunkt zur Beeinflussung aller Sehnen, z. B. bei Kontrakturen, Steifigkeit oder Schwäche der Sehnen.

Lu 9 *taiyuan* wird zur Stärkung des Lungen-Qi verwendet, besonders wenn der Puls an allen Positionen tief und dünn ist. Er stimuliert auch die Zirkulation, da er die Arterien und Venen beeinflusst.

Bl 11 *dashu* kann bei chronischer Arthritis gewählt werden, um auf die Knochen einzuwirken, sowie bei allen Knochenerkrankungen. Er ist ein wichtiger Punkt für das Knochen-*Bi*-Syndrom.

Gb 39 *xuanzhong* kommt zur Anwendung, um das Mark und Yin in Fällen von Wind-Schlaganfall zu nähren. Er wird auch mit Moxa behandelt, um einem Wind-Schlaganfall vorzubeugen.

Bei den oben genannten Funktionen dieser Punkte handelt es sich nur um solche, die mit ihrer besonderen Eigenschaft als Einflussreiche-*hui*-Punkte in Verbindung stehen. Jeder von ihnen weist eine Reihe anderer Wirkungen auf, die nichts mit dieser Eigenschaft zu tun haben. Sie werden in den jeweiligen Kapiteln über die Wirkung der Akupunkturpunkte (➤ Kap. 54 bis ➤ Kap. 68) besprochen.

In ➤ Kasten 51.10 werden die Einflussreichen-*hui*-Punkte zusammengefasst.

51.10 Einflussreiche-*hui*-Punkte

- Punkte, die bestimmte Organe, Qi-Arten und Gewebe beeinflussen.
- Das Qi der Organe und Gewebe ‚sammelt‘ sich an diesen Punkten.

51.7 Punkte der Vier Meere

Die Vier Meere werden in Kapitel 33 von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ erwähnt. Dort heißt es:

„Der menschliche Körper besitzt vier Meere und 12 Wasserkanäle. Die Wasserkanäle ergießen sich in die Meere, von denen sich eines im Osten, eines im Westen, eines im Norden und eines im Süden befindet, sodass sich die Vier Meere ergeben ... es gibt das Meer des Marks, das Meer des Blutes, das Meer des Qi und das Meer der Nahrung [wörtlich ‚Wasser und Getreide‘].¹⁷

Die Symptome und Punkte der Vier Meere, die in diesem Kapitel aufgeführt werden, sind wie folgt:

Meer der Nahrung

- Fülle: Völlegefühl im Abdomen
- Leere: Hunger ohne Bedürfnis zu essen
- Punkte: Ma 30 *qichong* (oberer Meer-*he*-Punkt), Ma 36 *zusanli* (Unterer-Meer-*xiahe*-Punkt)

Meer des Qi

- Fülle: Völlegefühl im Thorax, Atemnot, rotes Gesicht
- Leere: Kurzatmigkeit, Redeunlust
- Punkte: Ren 17 *shanzhong*, Du 15 *yamen*, Du 14 *dazhui*, Ma 9 *renying*

Meer des Blutes

- Fülle: Gefühl, als ob der Körper anschwillt, Unwohlsein, ohne dass man dies genau lokalisieren könnte
- Leere: Gefühl, als ob der Körper schrumpft, Unfähigkeit, das Problem genau zu lokalisieren
- Punkte: Bl 11 *dashu* (oberer Meer-*he*-Punkt), Ma 37 *shangjuxu* und Ma 39 *xiajuxu* (Untere-Meer-*xiahe*-Punkte)

Meer des Marks

- Fülle: voller Lebenskraft, große körperliche Kraft
- Leere: Schwindelgefühle, Tinnitus, schwache Beine, unklares Sehen, Bedürfnis, sich hinzulegen
- Punkte: Du 20 *baihui* (oberer Meer-*he*-Punkt), Du 16 *fengfu* (Unterer-Meer-*xiahe*-Punkt)

In ➤ Kasten 51.11 werden die Punkte der Vier Meere zusammengefasst.

51.11 Punkte der Vier Meere

- Meer der Nahrung: Ma 30 *qichong* (oberer Meer-*he*-Punkt), Ma 36 *zusanli* (Unterer-Meer-*xiahe*-Punkt)
- Meer des Qi: Ren 17 *shanzhong*, Du 15 *yamen*, Du 14 *dazhui*, Ma 9 *renying*
- Meer des Blutes: Bl 11 *dashu* (oberer Meer-*he*-Punkt), Ma 37 *shangjuxu* und Ma 39 *xiajuxu* (Untere-Meer-*xiahe*-Punkte)
- Meer des Marks: Du 20 *baihui* (oberer Meer-*he*-Punkt), Du 16 *fengfu* (Unterer-Meer-*xiahe*-Punkt)

51.8 Himmelsfensterpunkte

Obwohl diese Punkte zweifellos eine Gruppe oder ‚Kategorie‘ von Akupunkturpunkten bilden, werden sie nicht als solche explizit in den alten Texten erwähnt. Beispielsweise findet man in modernen chinesischen Akupunkturlexika keinen Eintrag für ‚Himmelsfensterpunkte‘. Im Kapitel 21 von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ werden jedoch einige Himmelsfensterpunkte als Gruppe mit gemeinsamen Merkmalen aufgeführt. In diesem Kapitel heißt es:

„Ma 9 *renying* befindet sich auf der Arterie an der Seite des Halses. Ma 9 gehört zu der Fuß-Yangming-Leitbahn [Magen] und ist vor dem Muskel an der Seite des Halses lokalisiert. Der Punkt Di 18 *futu* befindet sich auf der Hand-Yangming-Leitbahn [Dickdarm] und ist hinter dem Muskel an der Seite des Halses lokalisiert. Daneben ist der Punkt 3E 16 *tianyou*, der zu der Hand-Shaoyang-Leitbahn [Drei-Erwärmer] gehört; wiederum daneben befindet sich Bl 10 *tianzhu* der Fuß-Taiyang-Leitbahn [Blase]. Die Leitbahn [oder das Blutgefäß] unterhalb der Axillen gehören zur Hand-taiyin-Leitbahn [Lunge], dieser Punkt wird Lu 3 *tianfu* genannt.“¹⁸

Im gleichen Kapitel werden anschließend die Symptome aufgelistet, bei denen man diese Punkte verwendet:

„Bei Kopfschmerzen durch rebellierendes Yang und Völlegefühl im Thorax mit Atemnot verwende man Ma 9 *renying*. Bei plötzlichem Stimmverlust wähle man Di 18 *futu* und lasse die Zungenwurzel bluten. Bei plötzlicher Taubheit mit Qi-Exzess, unklarem Sehen und verminderter Hörfkraft nehme man 3E 16 *tianyou*. Bei plötzlichen Zuckungen, Epilepsie und

*Schwindelgefühlen mit Unfähigkeit der Beine, den Körper zu stützen, setze man BL 10 tianzhu ein. Bei plötzlichem starkem Durst, rebellierendem Qi, gegenseitiger Bekämpfung von Leber und Lunge sowie Blutungen aus Mund und Nase wähle man Lu 3 tianfu aus. Dies sind die fünf Regionen der Himmelsfenster.*¹⁹

Dieses Kapitel aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ nennt also nur fünf Himmelsfensterpunkte. Im 2. Kapitel dieses Werkes werden weitere fünf aufgeführt, sodass man die Gesamtsumme von zehn erhält:

- Ma 9 renying
- Di 18 futu
- 3E 16 tianyou
- BL 10 tianzhu
- Lu 3 tianfu
- Ren 22 tiantu
- Dü 16 tianchuang
- Dü 17 tianrong (oder Gb 9 tianchong)
- Du 16 fengfu
- Pe 1 tianchi

Einige Ärzte glaubten, dass Dü 17 tianrong eigentlich durch Gb 9 tianchong ersetzt werden sollte. Dies wäre logischer, da

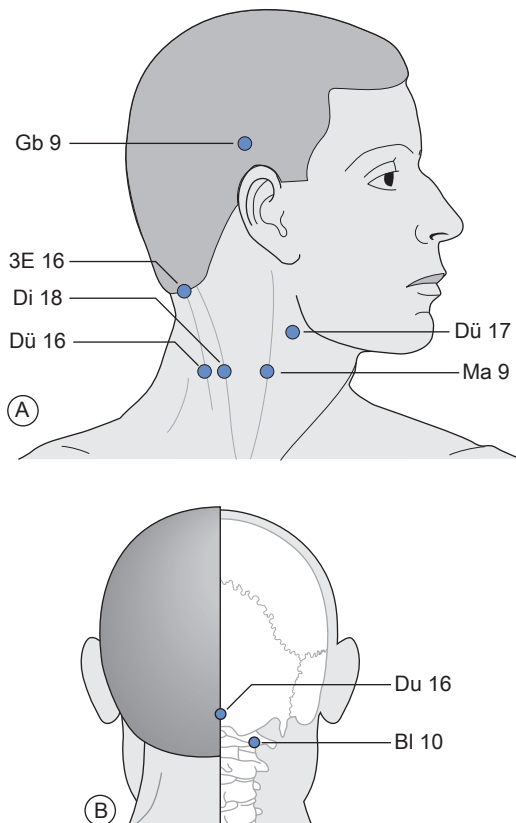


Abb. 51.7 Himmelsfensterpunkte

dann jede der sechs Yang-Leitbahnen repräsentiert wäre (> Abb. 51.7). Mit Ausnahme von Lu 3 tianfu und Pe 1 tianchi befinden sich all diese Punkte am Hals, was ihr Wesen als ‚Tor‘ des Qi zwischen Kopf und Körper bestätigt.

Sieben der zehn Punkte weisen den Bestandteil ‚Himmel‘ (tian) in ihrem Namen auf. Die Himmelsfensterpunkte haben einige gemeinsame Merkmale und Wirkungen. Ihre gemeinsame Wirkung ist, dass sie das Auf- und Absteigen des Qi zum und vom Kopf regulieren. Alle Himmelsfensterpunkte außer zweien (Pe 1 und Lu 3) sind am Hals lokalisiert, der die strategische Kreuzung des Qi zwischen Kopf und Rumpf darstellt. Diese Punkte können daher bei einem Ungleichgewicht des Qi zwischen Kopf und Rumpf, wenn es zu viel oder zu wenig Qi im Kopf gibt, eingesetzt werden. Zu viel Qi im Kopf ist im Allgemeinen dadurch bedingt, dass rebellierendes Qi aufwärtsströmt; diese Punkte werden weiterhin verwendet, um rebellierendes Qi aus dem Kopf niederzudrücken. Ma 9 renying ist wohl das beste Beispiel hierfür.

Die meisten Himmelsfensterpunkte drücken rebellierendes Qi, hier besonders Lungen-, Magen- und Leber-Qi, vom Kopf hinab. Im Folgenden eine kurze Zusammenstellung der auf das Unterdrücken von rebellierendem Qi bezogenen Indikationen der Himmelsfensterpunkte:

- Ma 9 renying: rebellierendes Lungen-Qi (Völlegefühl im Thorax, Atemnot), rebellierendes Magen-Qi (Erbrechen), rebellierendes Leber-Qi (Kopfschmerzen, Schwindelgefühle)
- Di 18 futu: rebellierendes Lungen-Qi (Husten, Keuchatmung).
- 3E 16 tianyou: rebellierendes Leber-Qi (Kopfschmerzen, Schwindelgefühle).
- BL 10 tianzhu: rebellierendes Leber-Qi (Kopfschmerzen, Schwindelgefühle).
- Lu 3 tianfu: rebellierendes Lungen-Qi (Husten, Keuchatmung, Atemnot).
- Ren 22 tiantu: rebellierendes Lungen-Qi (Husten, Völlegefühl im Thorax, Atemnot), rebellierendes Magen-Qi (Erbrechen)
- Dü 16 tianchuang: rebellierendes Leber-Qi (Kopfschmerzen).
- Dü 17 tianrong: rebellierendes Lungen-Qi (Husten, Keuchatmung, Atemnot), rebellierendes Magen-Qi (Erbrechen).
- Du 16 fengfu: rebellierendes Lungen-Qi (Atemnot), rebellierendes Magen-Qi (Erbrechen), rebellierendes Leber-Qi (Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Kopf-Wind).
- Pe 1 tianchi: rebellierendes Lungen-Qi (Husten, Völlegefühl im Thorax, Atemnot), rebellierendes Leber-Qi (Kopfschmerzen)

Dank ihrer Fähigkeit, rebellierendes Qi aus dem Kopf niederzudrücken, haben viele Himmelsfensterpunkte eine psychisch-emotionale Wirkung, vor allem bei Angstzuständen, Schlaflosigkeit und psychischer Unruhe, die durch das Aufwärtsströmen des Qi bedingt sind (z. B. aufsteigendes Leber-Yang, Leber-Feuer, Herz-Feuer, Leere-Hitze in der Niere usw.).

Da sie das Auf- und Absteigen des Qi zum und vom Kopf regulieren, können diese Punkte auch das Gegenteil von Niederdrücken bewirken, nämlich das Aufsteigen von klarem

Yang zum Kopf zu fördern. Dadurch werden die Sinnesöffnungen (Ohren, Augen, Nase, Mund) sowie die Öffnungen des Geistes aufgeheilt. Die Himmelsfensterpunkte können also dazu verwendet werden, um bei Patienten mit leicht manischem Verhalten, Zwangsvorstellungen, verwirrtem Denken, Unklarheit in Lebensfragen usw. die Öffnungen des Geistes aufzumachen.

Mehr Informationen über das Wesen und die Funktionen der Himmelsfensterpunkte findet man bei Maciocia, „Leitbahnen der Akupunktur“.²⁰

In ➤ Kasten 51.12 werden die Himmelsfensterpunkte zusammengefasst.

51.12 Himmelsfensterpunkte

- Alle bis auf zwei sind am Hals lokalisiert.
- Sie regulieren das Auf- und Absteigen des Qi zum und vom Kopf.
- Sie werden bei Ungleichgewichtszuständen des Qi zwischen Kopf und Rumpf verwendet.
- Sie drücken rebellierendes Qi vom Kopf nieder.
- Sie beruhigen den Geist, indem sie rebellierendes Qi unterdrücken.
- Sie können auch das Aufsteigen des klaren Qi zum Kopf fördern.

51.9 Die 12 himmlischen Sternpunkte von Ma Danyang

Die 12 himmlischen Sternpunkte wurden von Ma Danyang (1123–1183) während der Jin-Dynastie aufgelistet. Er betrachtete diese 12 Punkte als die wichtigsten Punkte des Körpers, die dazu fähig sind, die meisten Krankheiten und alle Teile des Körpers zu behandeln. In der Tat handelt es sich um wichtige Punkte, die in der Praxis häufig verwendet werden (vielleicht mit Ausnahme von Bl 57 *chengshan*). Die 12 himmlischen Sternpunkte sind:

- Ma 36 *zusanli*
- Ma 44 *neiting*
- Di 11 *quchi*
- Di 4 *hegu*
- Bl 40 *weizhong*
- Bl 57 *chengshan*
- Le 3 *taichong*
- Bl 60 *kunlun*
- Gb 30 *huantiao*
- Gb 34 *yanglingquan*
- He 5 *tongli*
- Lu 7 *lieque*

Ma Danyang zählte diese Punkte in Form von Paaren auf:

- Ma 36 und Ma 44
- Di 11 und Di 4
- Bl 40 und Bl 57
- Le 3 und Bl 60
- Gb 30 und Gb 34
- He 5 und Lu 7

Ma Danyang sagte über die Kombination dieser Punktepaare: „Wenn es angemessen erscheint, kombiniere man diese Punkte zu Paaren [z. B. Ma 36 und Ma 44]; wenn es angemessen erscheint, [pathogene Faktoren] zu blockieren, verwende man einen.“²¹

51.10 Sun Simiaos 13 Dämonenpunkte

Diese Punktkategorie wurde von Sun Simiao in seinem Werk ‚Verschreibungen der 1000 Golddukatens‘ (*Qianjin yaofang*, 652 n. Chr.) formuliert. Die Dämonenpunkte wurden bei schweren psychischen Erkrankungen wie manischer Depression oder Psychose verwendet.

Die Punkte werden in ➤ Tab. 51.3 aufgeführt.

Sun Simiao gab die Anweisung, beim Mann die linke Seite zuerst zu nadeln, bei der Frau die rechte Seite zuerst, und dann die Nadeln in umgekehrter Reihenfolge zu entfernen.

Tab. 51.3 Sun Simiaos 13 Dämonenpunkte

Punkt	Name	Alternative Bezeichnung	Übersetzung	Chinesisch
Du 26	<i>renzhong</i>	<i>guigong</i>	Dämonenpalast	鬼宮
Lu 11	<i>shaoshang</i>	<i>guixin</i>	Dämonenwahrheit (Glaube)	鬼信
Mi 1	<i>yinbai</i>	<i>guiyan</i>	Dämonenaugen	鬼眼
Pe 7	<i>daling</i>	<i>guixin</i>	Dämonenherz	鬼心
Bl 62	<i>shenmai</i>	<i>guilu</i>	Dämonenweg	鬼路
Du 16	<i>fengfu</i>	<i>guizhen</i>	Dämonenkissen	鬼枕
Ma 6	<i>jiache</i>	<i>guichuang</i>	Dämonenbett	鬼床
Ren 24	<i>chengjiang</i>	<i>guishi</i>	Dämonenmarkt	鬼市
Pe 8	<i>laogong</i>	<i>guiku</i>	Dämonenlager	鬼窟
Du 23	<i>shangxing</i>	<i>gutang</i>	Dämonenhalle	鬼堂
Ren 1	<i>huiyin</i>	<i>guicang</i>	Dämonenspeicher	鬼藏
Extrapunkt	<i>yumen</i>	<i>guicang</i>	Dämonenspeicher	鬼藏
Di 11	<i>quchi</i>	<i>guichen</i>	Dämonenminister	鬼臣
Extrapunkt	<i>haiguan</i>	<i>guifeng</i>	Dämonensiegel	鬼封

Man verwendet jeweils einen Punkt der Reihe nach. Die Punkte Ren 1 und Extrapunkt *yumen* werden nicht genadelt, sondern es werden direkte Moxakegel appliziert.

51.11 Punkte des Augen-Systems (muxi)

Das Augen-System (*muxi*) wird in Kapitel 80 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ beschrieben. Dort heißt es:

„Die Essenz und das Qi der fünf Yin- und sechs Yang-Organen steigen zu den Augen auf, um ihnen klare Sehkraft zu verleihen ... sie kommunizieren mit den vielen Leitbahnen und bilden ein ‚Augen-System‘, das zum Scheitel aufsteigt und ins Gehirn eintritt, um dann am Hinterkopf zum Vorschein zu gelangen. Wenn also pathogene Faktoren den Hinterkopf betreten (aufgrund eines Blut-Mangels), durchdringen sie diesen

Weg zum Augen-System bis ins Gehirn. Dies bewirkt eine ‚Drehung‘ des Gehirns und eine Verengung des Augen-Systems.“²² (> Abb. 51.8)

Das Augen-System ist eng mit den Yang-Leitbahnen des Gesichts verbunden: tatsächlich beginnen oder enden vier Yang-Leitbahnen rund um die Augenhöhle (Blasen-, Magen-, Dreierwärmer- und Gallenblasen-Leitbahn). Durch das Augen-System treten diese vier Yang-Leitbahnen ins Gehirn ein, auch wenn es von den Hauptleitbahnen normalerweise nicht heißt, dass sie bis ins Gehirn reichen. Viele moderne chinesische Bücher übersetzen ‚Augen-System‘ als ‚Sehnerv‘. Obwohl dies eine eingeschränkte Sichtweise des Augen-Systems darstellt, beeinflusst dieses sicherlich den Sehnerv. Eine wichtige Folgerung daraus ist, dass die Behandlung dieser vier Yang-Leitbahnen sehr wichtig ist, um Pathologien des Sehnervs zu behandeln.

Eine weitere Implikation des Augen-Systems besteht darin, dass die Anfangs- bzw. Endpunkte dieser vier Yang-Leitbahnen (also Bl 1 *jingming*, Ma 1 *chengqi*, 3E 23 *sizhukong* und Gb 1 *tongziliao*) alle das Gehirn beeinflussen, besonders den Hypothalamus und die Hypophyse. Die Verbindung zwischen diesen Punkten und dem Gehirn erklärt ihre Anwendung bei verschiedenen Pathologien wie Schwindelgefühlen, Tinnitus und psychisch-emotionalen Problemen.

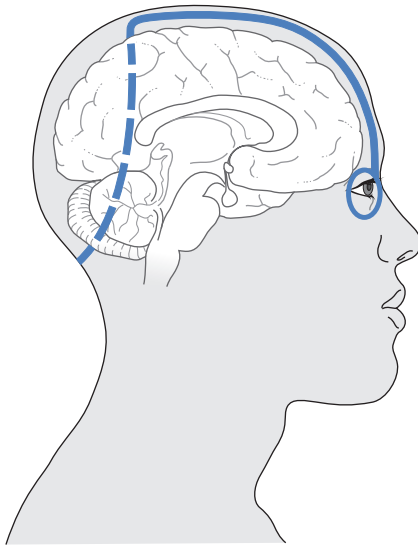


Abb. 51.8 Das Augen-System

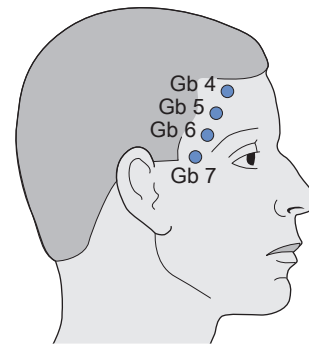


Abb. 51.10 Temporale Punkte des Augen-Systems

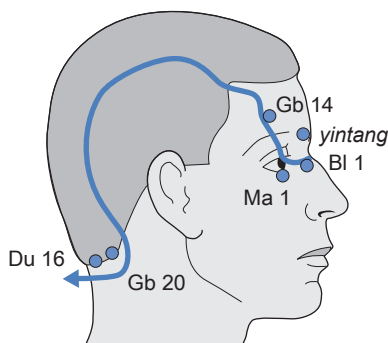


Abb. 51.9 Periorbitale Punkte des Augen-Systems

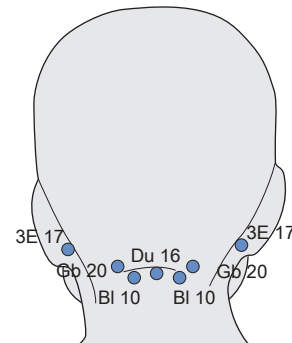


Abb. 51.11 Okzipitale Punkte des Augensystems

Drei Punkte-Gruppen, die alle auf Yang-Leitbahnen liegen, beeinflussen das Augen-System (> Abb. 51.9, > Abb. 51.10, > Abb. 51.11):

1. Periorbital: Bl 1 *jingming*, Bl 2 *zanzhu*, Gb 1 *tongziliao*, 3E 23 *sizhukong*, Ma 1 *chengqi*, Extrapunkt *yuyao* (in der Mitte der Augenbraue)
2. Temporal: Gb 4 *hanyan*, Gb 5 *xuanlu*, Gb 6 *xuanli*, Gb 7 *qubin*, Ma 8 *touwei* (Gb 5 ist der wichtigste Punkt, da er in direkter Verbindung mit dem Gehirn steht.)
3. Okzipital: Du 16 *fengfu*, Bl 10 *tianzhu* und Gb 20 *fengchi*

Da an diesen Punkten das Augen-System das Gehirn betritt, können sie bei Hirnstörungen, neurologischen Störungen und Geisteskrankheiten (wie Epilepsie, Konvulsionen, psychischen Erkrankungen) verwendet werden. Die Acht Außerordentlichen Gefäße, besonders das Lenkergefäß, die Yin- und Yang-Schreit-Gefäße und das Yang-Verbindungsgefäß, betreten das Gehirn und verbinden sich mit dem Augen-System (> Abb. 51.12).

In > Kasten 51.13 und > Kasten 51.14 werden das Augen-System und dessen Punkte zusammengefasst.

51.13 Das Augen-Systems

- Beginnt am Auge.
- Ist mit den Leitbahnen von Blase, Magen, Dreierwärmer und Gallenblase um das Auge herum verbunden.
- Kommuniziert mit dem Gehirn.
- Tritt am Hinterkopf hervor.
- Kreuzt die drei Yang-Leitbahnen (Lenkergefäß, Blasen- und Gallenblasen-Leitbahn) am Hinterkopf.
- Ist mit den Außerordentlichen Gefäßen (Lenkergefäß, Yin- und Yang-Schreit-Gefäß und Yang-Verbindungsgefäß) verbunden.
- Die Punkte werden bei neurologischen, Hirn- und geistigen Störungen verwendet.

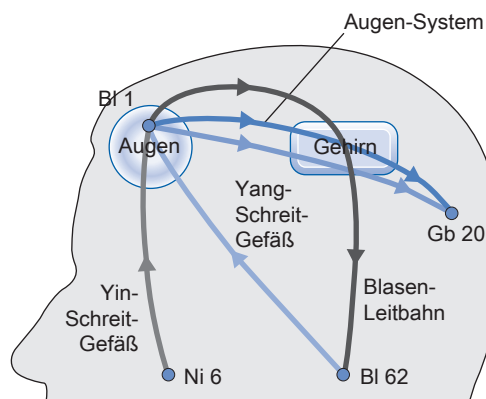


Abb. 51.12 Augen-System und Yin- und Yang-Schreit-Gefäße (*yin- und yangqiaomai*)

51.14 Punkte des Augen-Systems

- Bl 1 *jingming*
- Bl 2 *zanzhu*
- Gb 1 *tongziliao*
- 3E 23 *sizhukong*
- Ma 1 *chengqi*
- Extrapunkt *yuyao* (in der Mitte der Augenbraue)
- Gb 4 *hanyan*
- Gb 5 *xuanlu*, (Gb 5 ist der wichtigste Punkt, da er in direkter Verbindung mit dem Gehirn steht)
- Gb 6 *xuanli*
- Gb 7 *qubin*
- Ma 8 *touwei*
- Du 16 *fengfu*
- Bl 10 *tianzhu*
- Gb 20 *fengchi*

51.12 Fünf Kommando-Punkte

Die Fünf Kommando-Punkte sind diejenigen Punkte, die den stärksten und umfassendsten Einfluss auf ein bestimmtes Gebiet ausüben. Die Fünf Kommando-Punkte werden in > Kasten 51.15 aufgeführt.

51.15 Die Fünf Kommando-Punkte

- Ma 36 *zusanli*: für das Abdomen
- Bl 40 *weizhong*: für den Rücken
- Lu 7 *lieque*: für den Kopf
- Di 4 *hegu*: für das Gesicht
- Pe 6 *neiguan*: für den Thorax

ZUSAMMENFASSUNG

In diesem Kapitel wurden folgende Themen angesprochen:

- Die Bedeutung der Quell-*yuan*-Punkte: ihre Beziehung zum Ursprungs-Qi (*yuanqi*), ihre diagnostische Signifikanz und ihre stärkende Wirkung, besonders auf die Yin-Organen.
- Das Wesen der Netzleitbahnen (*luo*) und ihre Verläufe.
- Die verschiedenen Methoden, die Durchgangs-*luo*-Punkte anzuwenden: in Verbindung mit den Quell-*yuan*-Punkten; gemäß der Fülle-Leere-Symptomatologie der Leitbahn; um die oberflächlichen Schichten bei Leitbahn-Störungen zu behandeln; bei Stagnation von Qi und Blut; gemäß den Hautmanifestationen; gemäß ihren spezifischen Wirkungen.
- Die Wichtigkeit der Rücken-Transport-*shu*-Punkte, die in direkter Verbindung mit ihrem entsprechenden Organ stehen: zur Stärkung der Yin-Organen, bei chronischen Erkrankungen, zur Beeinflussung der Sinnesorgane und zur Diagnose.
- Die Funktionen der Alarm-*mu*-Punkte: ihre Anwendung in der Diagnose, zum Klären von Hitze und in Kombination mit den Rücken-Transport-*shu*-Punkten für eine stärkere Wirkung.

- Die Rolle der Spalten-xi-Punkte: bei Leitbahn-Störungen, bei akuten und Fülle-Mustern und um Schmerzen und Blutungen zu beenden.
- Die Anwendung der Einflussreichen-hui-Punkte, die einen besonderen Einfluss auf die Gewebe, Organe, Energie und das Blut ausüben.
- Die Funktionen der Punkte der Vier Meere (Nahrung, Qi, Blut und Mark).
- Die Rolle der Himmelsfensterpunkte, die das Auf- und Absteigen des Qi zwischen Kopf und Rumpf regulieren und psychisch-emotionale Wirkungen aufweisen.
- Die Empfehlung bestimmter Punkte durch Ma Danyang und Sun Simiao.
- Die Punkte des Augen-Systems und ihre Anwendung bei neurologischen, Hirn- und geistigen Störungen.
- Die Anwendung der Fünf Kommando-Punkte, die einen starken, umfassenden Einfluss auf bestimmte Gebiete ausüben.

ANMERKUNGEN

- ¹ 1981. *Spiritual Axis (Lingshu jing 灵枢经)*. People's Health Publishing House, Beijing, Erstveröffentlichung ca. 100 v. Chr., S. 3.
- ² *Spiritual Axis*, S. 3.
- ³ *Spiritual Axis*, S. 4.
- ⁴ *Spiritual Axis*, S. 4–8.

- ⁵ Nanjing College of Traditional Chinese Medicine 1979. A Revised Explanation of the Classic of Difficulties (*Nanjing jiaoshi 难经校释*). People's Health Publishing House, Beijing, Erstveröffentlichung ca. 100 n. Chr., S. 143.
- ⁶ *Classic of Difficulties*, S. 144.
- ⁷ Für eine genauere Beschreibung der Verläufe der Netzleitbahnen siehe Maciocia, G. 2006. *The Channels of Acupuncture*. Elsevier, Edingburgh. Deutsche Übersetzung: 'Leitbahnen der Akupunktur', Elsevier, München 2009.
- ⁸ *Spiritual Axis*, S. 50.
- ⁹ *Spiritual Axis*, S. 37.
- ¹⁰ *Spiritual Axis*, S. 50.
- ¹¹ *Spiritual Axis*, S. 37.
- ¹² *Spiritual Axis*, S. 37–39.
- ¹³ *Spiritual Axis*, S. 39.
- ¹⁴ *Classic of Difficulties*, S. 146.
- ¹⁵ *Spiritual Axis*, S. 100.
- ¹⁶ Yue Hanzhen 1990. An Explanation of Acupuncture Points (*Jingxue jie 经穴解*), People's Health Publishing House, Beijing, S. 211.
- ¹⁷ *Spiritual Axis*, S. 73.
- ¹⁸ *Spiritual Axis*, S. 56.
- ¹⁹ *Spiritual Axis*, S. 56.
- ²⁰ *The Channels of Acupuncture*, S. 171–173.
- ²¹ Zitiert nach Cheng Baoshu 1988. *Great Dictionary of Acupuncture (Zhenjiu dacidian 针灸大辞典)*, Beijing Science Publishing House, Beijing, S. 162.
- ²² *Spiritual Axis*, S. 151.

Erhältlich in jeder Buchhandlung
oder im Elsevier Webshop



Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. 09/2016

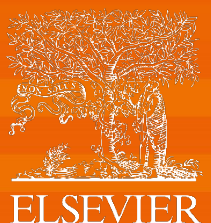
Grundlagen der chinesischen Medizin

3. Aufl. 2016. 1.296 S., 800 farb. Abb., geb.

ISBN: 978-3-437-56581-6

€ [D] 159,99 / € [A] 164,50

Empowering Knowledge



ELSEVIER